4-689-005-**33** (1)

SONY

Video Projector

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch und die mitgelieferte Kurzreferenz vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

VPL-VW550ES

4K SXRD Silicon X-tal Reflective Display HDMI

Inhaltsverzeichnis

Anordnung der Bedienungselemente

Vorderseite/Rechte Seite 4
Hinten/Linke Seite/Unterseite 5
Fernbedienung 6

Anschlüsse und Vorbereitungen

Aufstellen des Geräts 7
Einstellen der Bildposition 8
Anschließen an ein Videogerät oder einen Computer 13

Projizieren

Projizieren des Bildes 15
Ausschalten des Geräts 15
Betrachten von 3D-Videobildern 16
Verwendung der 3D-Brille 16
Die Bildposition 17
Auswählen des Seitenverhältnisses entsprechend dem Videosignal 19
Wahl des Bildbetrachtungsmodus ... 22

Verwendung der Menüs

Menügesteuerte Bedienung 23
Menü Bild 25
Menü Erweit. Bildeinstlg. 32
Menü Bildschirm 33
Menü Einrichtung 36
Menü Funktion 38
Durch die Einstellungssperre gesperrte Optionen 41
Menü Installation 42
Menü Informationen 45
Info zum Vorwahlspeicher 45

Die Netzwerkfunktionen

Anzeigen des Steuerfensters für das Gerät mit einem Webbrowser 46
Bedienung des Steuerfensters 47
Wechseln der Seite 47
Einstellen der Zugriffseinschränkung 47
Überprüfen der gerätebezogenen Informationen 48

Störungsbehebung

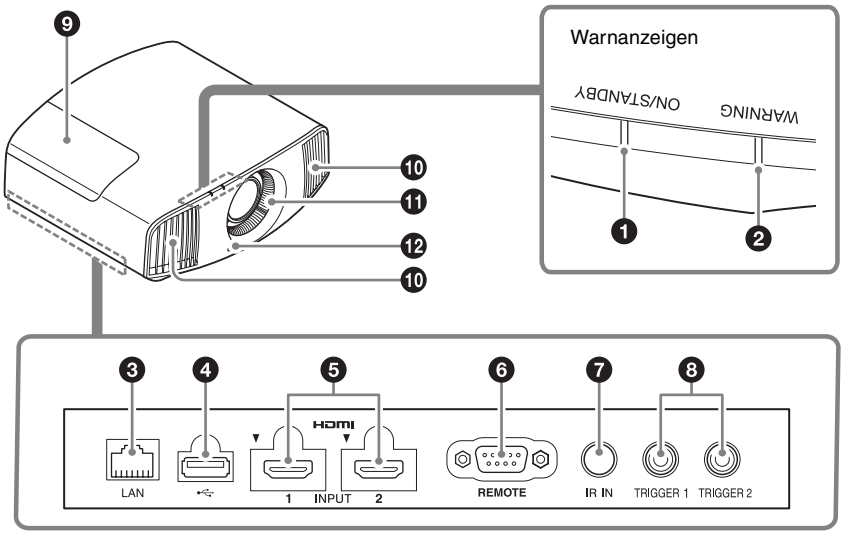
Fehlerbehebung 49
Warnanzeigen 52
Meldungslisten 53

Sonstiges

Aktualisieren der Software 54
Info zu HDR (hoher Dynamikbereich) 54
Die simulierte 3D-Funktion 54
HINWEISE ZU DEN LIZENZEN FÜR DIE BEI DIESEM GERÄT VERWENDETE SOFTWARE 54
Austauschen der Lampe 55
Reinigung 58
Spezifikationen 59
Vorwahlsignale 60
Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten 62
Kompatible 3D-Signale 63

3D-Signale und anpassbare/ einstellbare Elemente 64
Seitenverhältnismodus 65
Motionflow 66
Speicherbedingungen der justierbaren/einstellbaren Posten 66
Projektionsentfernung und Objektivlagebereich 68
Abmessungen 72
Index 76

Vorderseite/Rechte Seite



Warnanzeigen

❶ Anzeige ON/STANDBY (Seite 52)

❷ Anzeige WARNING (Seite 52)

Anschlüsse

❸ LAN-Anschluss (Seite 46)

❹ USB-Anschluss (Seite 54)

❺ Anschlüsse HDMI 1/HDMI 2 (Seite 13)

❻ Anschluss REMOTE
Wird zur Fernsteuerung mit einem Computer usw. verbunden.

❼ Anschluss IR IN
Signaleingang zur Steuerung des Geräts.

❽ Anschlüsse TRIGGER 1/ TRIGGER 2 (Seite 42)

Sonstiges

❾ Lampenabdeckung (Seite 55)

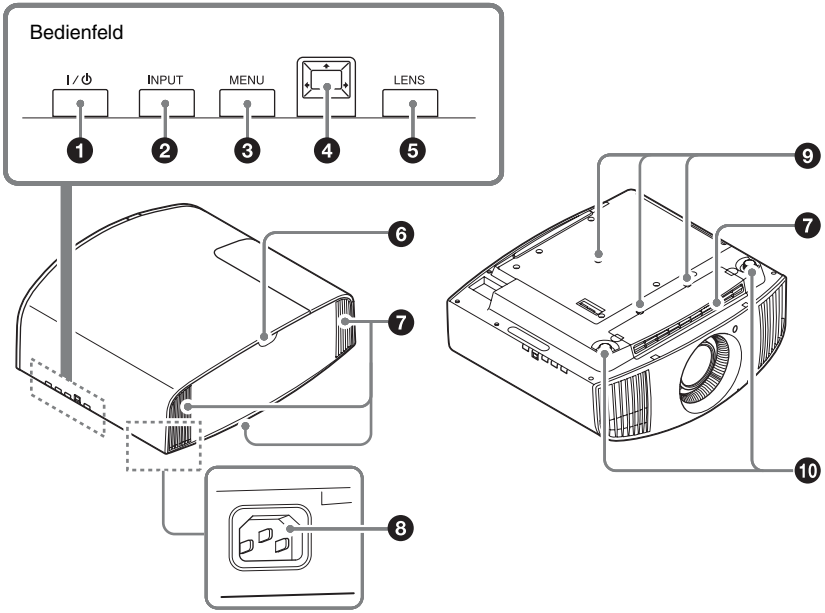
❿ Lüftungsöffnungen (Auslass)

⓫ Lüftungsöffnungen (Einlass) (Seite 57)

⓬ Fernbedienungssensor (Seite 8)

Hinten/Linke Seite/Unterseite

Die Tasten am Bedienfeld haben dieselben Bezeichnungen wie die auf der Fernbedienung.



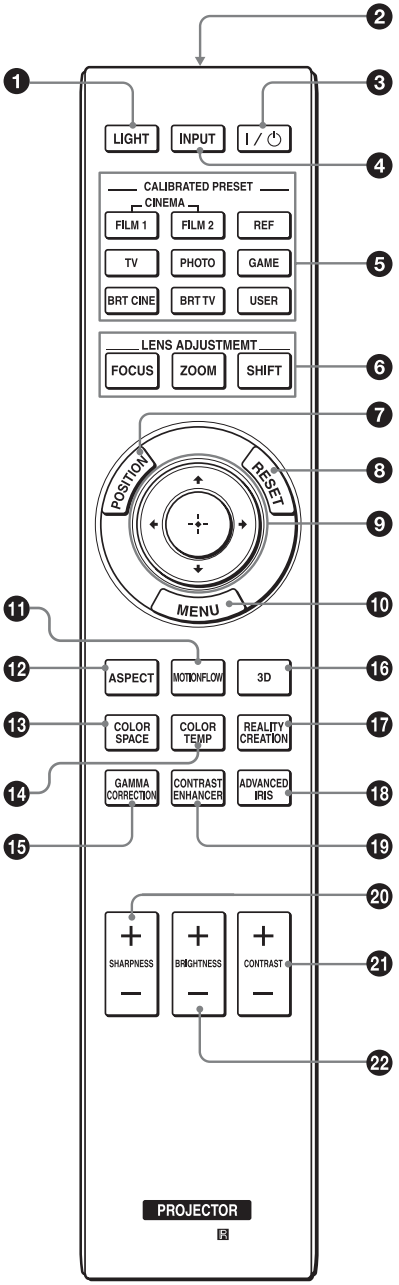
Bedienfeld

- **❶ Taste I/⏻ (ON/STANDBY) (Seite 8)**
- **❷ Taste INPUT (Seite 15)**
- **❸ Taste MENU (Seite 23)**
- **❹ Tasten ↑/↓/←/→ (Pfeil)/ □ (Eingabe) (Seite 23)**
- **❺ Taste LENS (Seite 8)**

Sonstiges

- **❻ Fernbedienungssensor (Seite 8)**
- **❼ Lüftungsöffnungen (Einlass) (Seite 57)**
- **❽ AC IN-Buchse (Seite 8)**
- **❾ Montagelöcher für Projektor-Deckenhalter (Seite 73)**
- **❿ Vordere Füße (einstellbar) (Seite 11)**

Fernbedienung



❶ Taste LIGHT
Beleuchtet die Tasten der Fernbedienung.

❷ Infrarotsender

❸ Taste I/⏻ (ON/STANDBY) (Seite 8)

❹ Taste INPUT (Seite 15)

❺ CALIBRATED PRESET-Tasten (Seite 22)

❻ LENS ADJUSTMENT-Tasten (Seite 9)

❼ Taste POSITION (Seite 17)

❽ Taste RESET (Seite 24)

❾ Tasten ↑/↓/←/→ (Pfeil)/⊕ (Eingabe) (Seite 23)

❿ Taste MENU (Seite 23)

⓫ Taste MOTIONFLOW (Seite 27)

⓬ Taste ASPECT (Seite 19)

⓭ Taste COLOR SPACE (Seite 31)

⓮ Taste COLOR TEMP (Seite 28)

⓯ Taste GAMMA CORRECTION (Seite 29)

⓰ Taste 3D (Seite 16)

⓱ Taste REALITY CREATION (Seite 26)

⓲ Taste ADVANCED IRIS (Seite 26)

⓳ Taste CONTRAST ENHANCER (Seite 26)

⓴ Taste SHARPNESS +/– (Seite 28)

㉑ Taste CONTRAST +/– (Seite 27)

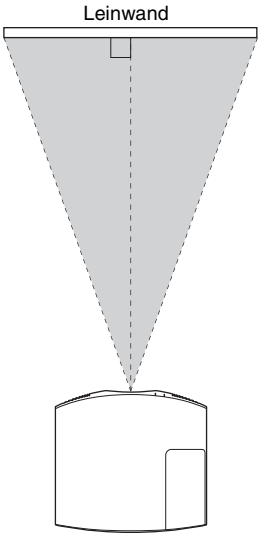
㉒ Taste BRIGHTNESS +/– (Seite 27)

Aufstellen des Geräts

Der Installationsabstand zwischen dem Gerät und der Leinwand hängt von der Größe der Leinwand und von der Tatsache ab, ob Objektivlagefunktionen verwendet werden oder nicht. Stellen Sie das Gerät passend zu Größe der Projektionsfläche auf. Ausführliche Informationen zum Abstand zwischen dem Gerät und der Leinwand (die Projektionsentfernung) sowie zur Größe des projizierten Bildes finden Sie unter „Projektionsentfernung und Objektivlagebereich“ (Seite 68).

1 Positionieren Sie das Gerät so, dass das Objektiv parallel zur Leinwand ausgerichtet ist.

Draufsicht



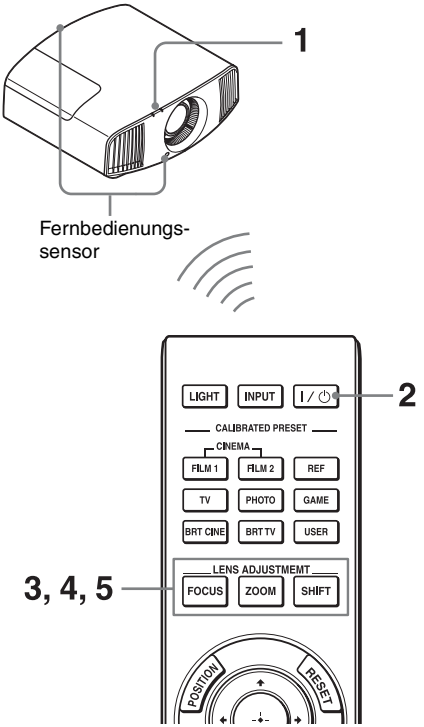
2 Projizieren Sie ein Bild auf die Leinwand, und stellen Sie die Bildlage auf die Leinwand ein (Seite 8).

Hinweis

Wenn Sie eine Leinwand mit unebener Oberfläche verwenden, können je nach dem Abstand zwischen der Leinwand und dem Gerät oder der Zoomvergrößerung manchmal Streifenmuster auf der Leinwand erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung des Geräts.

Einstellen der Bildposition

Projizieren Sie ein Bild auf die Leinwand, und stellen Sie dann die Bildlage ein.



Tipps

- Die Tasten I/⏻ (ON/STANDBY), INPUT, MENU und ↑/↓/←/→/□ (Joystick) an der Seite des Geräts haben dieselbe Funktion wie die auf der Fernbedienung. Die Taste LENS hat dieselbe Funktion wie die LENS ADJUSTMENT-Tasten (FOCUS, ZOOM, SHIFT) auf der Fernbedienung.
- Beim Einstellen des Objektivs wechselt die Objektiveinstellfunktion mit jedem Drücken der Taste LENS am Gerät zwischen „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“.

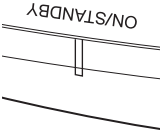
FOCUS → ZOOM → SHIFT

Hinweis

Sie können das Gerät je nach dem Installationsort u. U. nicht mit der Fernbedienung steuern. Richten Sie die Fernbedienung in diesem Fall auf den Fernbedienungssensor des Geräts oder die Leinwand.

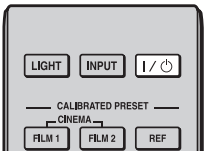
1 Schließen Sie das Netzkabel erst an das Gerät und dann an eine Netzsteckdose an.

Die Anzeige ON/STANDBY leuchtet in Rot und das Gerät wird in den Bereitschaftsmodus versetzt.

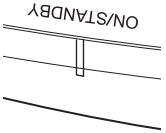


Leuchtet in Rot.

2 Drücken Sie die Taste I/⏻ (ON/STANDBY), um das Gerät einzuschalten.



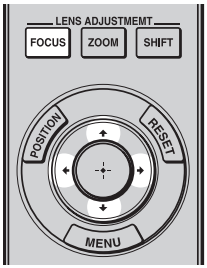
Die Anzeige ON/STANDBY blinkt grün und leuchtet dann grün.

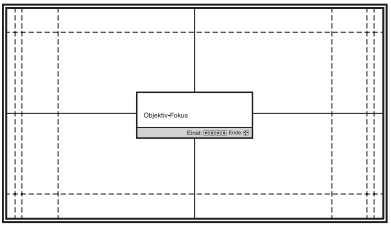


Blinkt zehn Sekunden lang in Grün, und leuchtet dann in Grün.

3 Stellen Sie den Fokus ein.

Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (FOCUS) das Objektiv-Fokus-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ den Fokus des Bildes ein.





Tipps

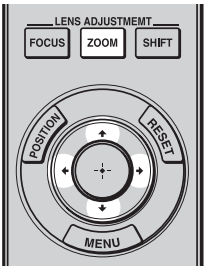
- Wenn „Objektivstrg.“ im Menü Installation 🔧 auf „Aus“ gesetzt wird, können Sie Fokus, Bildgröße oder die richtige Position nicht mit der Taste FOCUS, ZOOM bzw. SHIFT einstellen (Seite 42).
- Wenn „Testmuster“ im Menü Funktion auf „Aus“ gesetzt wird, wird das Testmuster nicht angezeigt (Seite 39).

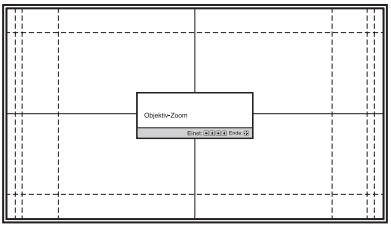
Hinweis

Stellen Sie das Objektiv mithilfe der Tasten auf der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Geräts ein. Nehmen Sie keinesfalls Einstellungen durch direktes Drehen des Objektivs per Hand vor, weil dadurch eine Beschädigung oder Funktionsstörung des Geräts verursacht werden kann.

4 Stellen Sie die Bildgröße ein.

Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (ZOOM) das Objektiv-Zoom-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ die Größe des Bildes ein.



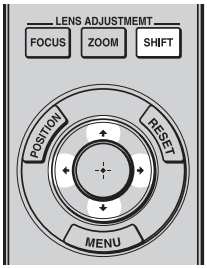


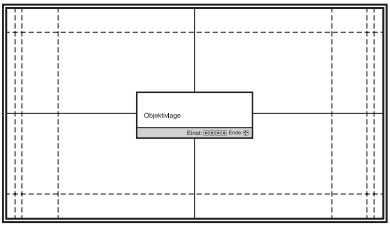
Um das Bild zu vergrößern, drücken Sie ↑/→.

Um das Bild zu verkleinern, drücken Sie ↓/←.

5 Stellen Sie die Bildposition ein.

Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (SHIFT) das Objektivlage-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ die korrekte Position des Bildes ein.





Tipp

Wenn Sie die Taste ⊕ drücken, wird das Testmuster ausgeblendet.

Hinweis

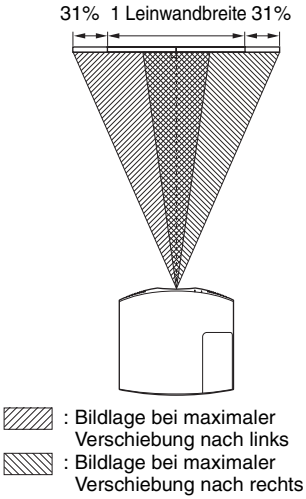
Berühren Sie beim Einstellen der Fensterposition nicht die Objektiveinheit. Andernfalls können Sie sich in den beweglichen Teilen die Finger einklemmen.

Zum Einstellen der Horizontalposition

Drücken Sie ←/→.

Das auf die Leinwand projizierte Bild wird um maximal 31% der Leinwandbreite von der Objektivmitte aus nach rechts oder links verschoben.

Draufsicht

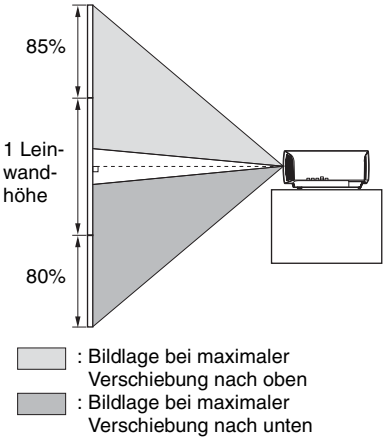


Drücken Sie die Taste RESET auf der Fernbedienung, solange das Objektivlage-Einstellfenster angezeigt wird. Die Horizontalposition befindet sich wieder in der Objektivmitte (werkseitige Standardposition). Zoom und Fokus ändern sich nicht.

Zum Einstellen der Vertikalposition

Drücken Sie ↑/↓.
Das auf die Leinwand projizierte Bild wird um maximal 85% der Leinwandhöhe von der Objektivmitte aus nach oben bzw. um maximal 80% nach unten verschoben.

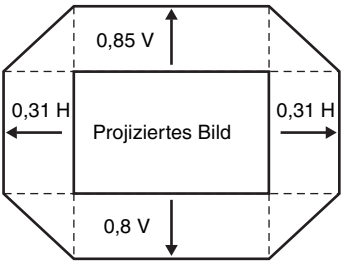
Seitenansicht



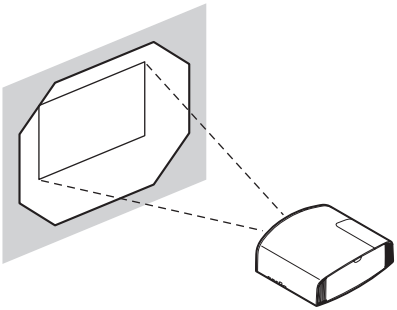
Hinweis

Der Verschiebungsbereich des auf die Leinwand projizierten Bilds kann nur innerhalb der unten abgebildeten achteckigen Fläche eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Projektionsentfernung und Objektivlagebereich“ (Seite 68).

Verschiebungsbereich des projizierten Bilds

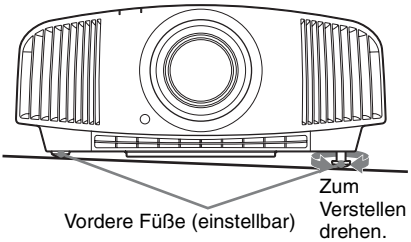


H: Breite des projizierten Bilds
V: Höhe des projizierten Bilds



So gleichen Sie die Neigung der Installationsfläche aus

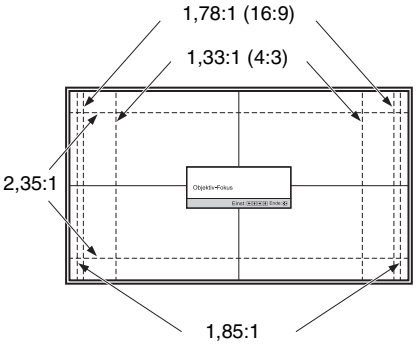
Wenn das Gerät auf einer unebenen Fläche aufgestellt wird, benutzen Sie die vorderen Füße (einstellbar), um das Gerät waagerecht zu halten.



Hinweise

- Wenn das Gerät nach oben oder unten geneigt ist, wird das projizierte Bild möglicherweise trapezförmig verzerrt angezeigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Drehen der vorderen Füße (einstellbar) nicht den Finger klemmen.

Objektiv-Einstellfenster (Testmuster)



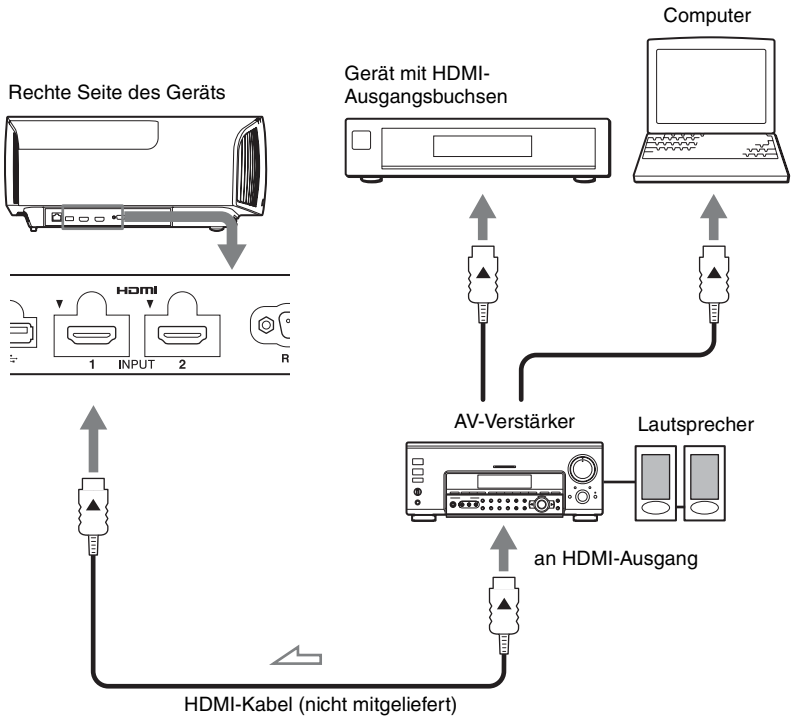
Die gestrichelten Linien zeigen die Leinwandgröße beim jeweiligen Seitenverhältnis.

Anschließen an ein Videogerät oder einen Computer

Sie erhalten eine höhere Bildqualität, wenn Sie einen DVD-Player/-Recorder, Blu-ray Disc-Player/-Recorder oder eine PlayStation® mit HDMI-Ausgang an den HDMI-Eingang des Geräts anschließen.

Achten Sie bei der Herstellung der Anschlüsse auf Folgendes:

- Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen.
- Verwenden Sie die korrekten Kabel für jeden Anschluss.
- Stecken Sie die Kabelstecker einwandfrei ein; lockerer Anschluss der Stecker kann eine Funktionsstörung oder schlechte Bildqualität verursachen. Ziehen Sie beim Herausziehen eines Kabels am Stecker, nicht am Kabel selbst.
- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.



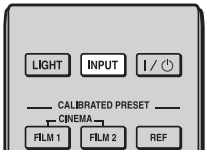
Hinweise

- Verwenden Sie ein High-Speed-HDMI-Kabel oder ein Premium-High-Speed-HDMI-Kabel. Bei Verwendung eines standardmäßigen HDMI-Kabels werden 1080p-, DeepColor-, 3D- und 4K-Videobilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Achten Sie beim Anschließen eines HDMI-Kabels an das Gerät darauf, dass das Symbol ▼ oberhalb des HDMI-Eingangs des Geräts und das Symbol ▲ am Stecker des Kabels auf die gleiche Position ausgerichtet sind.
- Falls das Bild eines Gerätes, das mit einem HDMI-Kabel an dieses Gerät angeschlossen ist, undeutlich ist, überprüfen Sie die Einstellungen des angeschlossenen Gerätes.
- Wenn Sie Ihren Computer (z.B. einen Notebook-Computer) so einstellen, dass das Signal sowohl zum Computer-Display als auch zu diesem Projektor ausgegeben wird, ist das Projektorbild möglicherweise nicht einwandfrei. Stellen Sie den Computer so ein, dass die Signalausgabe nur zum externen Monitor erfolgt. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer. Bezüglich der Einstellungen des Computers wenden Sie sich bitte an den Computer-Hersteller.

Projizieren des Bildes

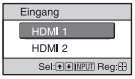
1 Schalten Sie sowohl das Gerät als auch die angeschlossenen Geräte ein.

2 Drücken Sie INPUT, um auf dem Bildschirm eine Liste der Eingabegeräte anzuzeigen.



3 Wählen Sie das Gerät, auf dem sich die Bilder befinden, die angezeigt werden sollen.

Drücken Sie wiederholt auf INPUT, oder drücken Sie auf ↑/↓/⊕ (Eingabe), um das gewünschte Gerät zu wählen.



Beispiel: Wiedergeben des Bildes vom am Anschluss HDMI 1 dieses Geräts angeschlossenen Videogerät.

Tipp

Wenn „Status“ im Menü Einrichtung 🧰 auf „Aus“ gesetzt wird, wird die Liste der Eingabegeräte nicht angezeigt. Drücken Sie die Taste INPUT, um zur nächsten Eingangsbuchse zu wechseln.

Ausschalten des Geräts

1 Drücken Sie die Taste I/⏻ (ON/STANDBY).

Die Meldung „AUSSCHALTEN?“ erscheint auf der Leinwand.

2 Drücken Sie die Taste I/⏻ (ON/STANDBY) erneut, bevor die Meldung ausgeblendet wird.

Die Anzeige ON/STANDBY blinkt grün und der Lüfter läuft weiter, um die interne Wärme abzuleiten.

Der Lüfter hält an, und die Anzeige ON/STANDBY blinkt nicht mehr grün, sondern leuchtet dauerhaft rot.

Der Strom ist nun vollkommen ausgeschaltet, und das Netzkabel kann gezogen werden.

Hinweis

Während die Anzeige blinkt, darf das Netzkabel auf keinen Fall abgezogen werden.

Tipp

Anstatt die obigen Schritte auszuführen, können Sie das Gerät auch ausschalten, indem Sie die Taste I/⏻ (ON/STANDBY) etwa 1 Sekunde lang gedrückt halten.

Betrachten von 3D-Videobildern

Mithilfe der optionalen 3D-Aktivbrille (TDG-BT500A) können Sie packende 3D-Videobilder, etwa aus 3D-Spielen und von 3D-Blu-ray Discs, sehen.

1 Schalten Sie das an das Gerät angeschlossene HDMI-Gerät für 3D-Kompatibilität ein und geben Sie dann 3D-Inhalte wieder.

Einzelheiten zur Wiedergabe von 3D-Inhalten finden Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts.

2 Schalten Sie das Gerät ein und projizieren Sie das 3D-Videobild auf die Leinwand.

Einzelheiten zum Projizieren des Bilds finden Sie unter „Projizieren des Bildes“ (Seite 15).

3 Schalten Sie die 3D-Brille ein, und setzen Sie sie dann so auf, dass sie komfortabel sitzt.

Einzelheiten zur Verwendung der 3D-Brille finden Sie unter „Verwendung der 3D-Brille“ (Seite 16).

Tipps

- Die Standardeinstellung für „2D/3D wählen“ lautet „Auto“. Diese Einstellung ermöglicht das automatische Projizieren von 3D-Videobildern, wenn das Gerät 3D-Signale erkennt.
- Setzen Sie zum Konvertieren von 3D-Videobildern in 2D-Videobilder die Option „2D/3D wählen“ auf „2D“ (Seite 38).

Hinweise

- Abhängig vom Signaltyp ist die Anzeige von 3D-Videobildern eventuell nicht möglich. Setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „3D“ und „3D-Format“ je nach dem Format der 3D-Inhalte, die angezeigt werden sollen, auf „Nebeneinander“ oder „Untereinander“ (Seite 38).
- Verwenden Sie die 3D-Brille innerhalb der angegebenen Reichweite (Seite 16).
- 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen.
- Bei niedriger Umgebungstemperatur ist der 3D-Effekt möglicherweise weniger ausgeprägt.

Anpassen/Einstellen der 3D-Funktionen

Sie können die 3D-Funktionen anpassen/einstellen, indem Sie die 3D-Taste auf der Fernbedienung drücken oder die Option „3D-Einstellungen“ im Menü Funktion verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „3D-Einstellungen“ (Seite 38).

Verwendung der 3D-Brille

1 Schalten Sie die 3D-Brille ein und registrieren Sie sie am Gerät.

Einzelheiten zum Registrieren der 3D-Brille finden Sie in der mit der 3D-Brille gelieferten Bedienungsanleitung.

2 Setzen Sie die 3D-Brille auf.

3 Richten Sie den Blick direkt auf die Leinwand.

Sicherheitsmaßnahmen

In folgenden Fällen erfolgt der Betrieb möglicherweise nicht einwandfrei:

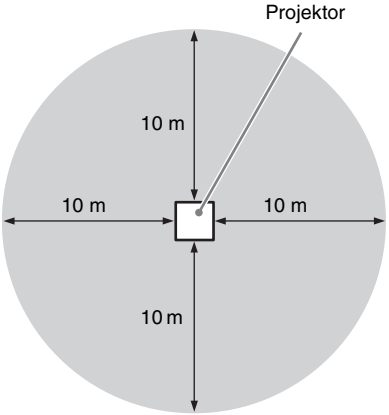
- Die Betrachtungsposition ist zu weit vom Projektor entfernt
- In der Nähe befinden sich weitere Kommunikationsgeräte, beispielsweise ein WLAN (IEEE802.11 b/g/n), oder ein Mikrowellenherd mit einer Frequenz von 2,4 GHz

Reichweite der 3D-Brille

Die Abbildung unten gibt die Reichweite der 3D-Brille an. Beim Versuch, 3D-Videobilder in einem größeren Abstand vom Sender als der angegebenen Reichweite anzuzeigen oder bei Installation des Geräts außerhalb der Reichweite kann die 3D-Brille die Bilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß anzeigen. Außerdem hängt die Entfernung von den Raumbedingungen

und von der Installationsumgebung des Geräts ab.

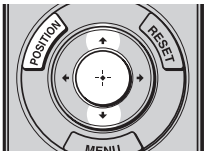
Draufsicht oder Seitenansicht



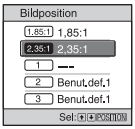
Die Bildposition

Sie können bis zu fünf Kombinationen aus Objektiveinstellungen (Fokus, Bildgröße, Bildposition), Seitenverhältnis und Blanking speichern. Diese Einstellungen können abgerufen werden.
In der werkseitigen Einstellung ist keine Bildposition gespeichert.

1 Drücken Sie POSITION.



Die Bildposition-Auswahlpalette wird angezeigt.

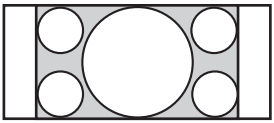


2 Drücken Sie POSITION wiederholt oder drücken Sie ↑/↓/⊕, um die Position auszuwählen.

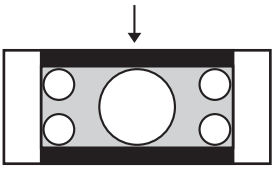
Die Einstellungen der ausgewählten Position werden aufgerufen.
Speichern oder löschen Sie Objektiveinstellungen, Seitenverhältnis und Blanking unter „Bildposition“ im Menü Bildschirm (Seite 33).
An Positionen, für die keine Objektiveinstellungen, kein Seitenverhältnis und kein Blanking gespeichert sind, wird „---“ angezeigt.

Bild des sich bewegenden Objektivs

Im Beispiel unten werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1,78:1 (16:9) und 2,35:1 auf eine Leinwand mit dem Seitenverhältnis 2,35:1 projiziert.

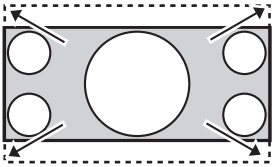


Bei einem 1,78:1 (16:9)-Bildeingang



Bei einem 2,35:1-Bildeingang

Drücken Sie die Taste POSITION.



Das 2,35:1-Bild vergrößert sich und füllt die gesamte Leinwand aus.

Hinweise

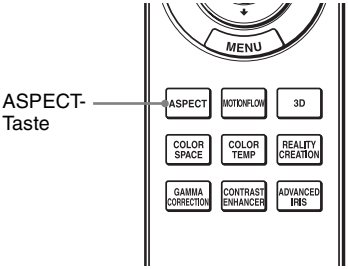
- Wenn Sie die Objektivposition ausgewählt und bestätigt haben, fängt das Objektiv an, sich zu bewegen. Berühren Sie das Objektiv nicht und stellen Sie nichts in die Nähe des Objektivs. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Fehlfunktionen kommen.
- Wenn sich das Objektiv bewegt und Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung oder am Gerät drücken, stoppt das Objektiv. Wählen Sie in diesem Fall die Objektivposition erneut aus oder stellen Sie das Objektiv manuell ein.
- Die präzise Reproduktion der Objektiveinstellungen kann mit der Funktion „Bildposition“ nicht gewährleistet werden.
- Wenn Sie den entgegengesetzten Bildschirmwinkel von zwei oder mehr Seitenverhältnissen mit dem Objektiv-Zoom verwenden, installieren Sie das Gerät innerhalb der angegebenen Parameter unter Beachtung von „Projektionsentfernung“ (Seite 69). Bei einigen Einstellpositionen kann der Bereich der Objektivlage eingeschränkt sein, auch wenn das Gerät innerhalb der angegebenen Parameter installiert ist.

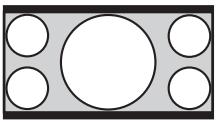
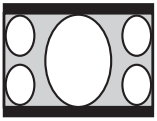
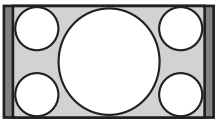
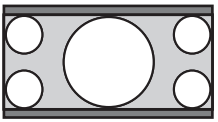
Auswählen des Seitenverhältnisses entsprechend dem Videosignal

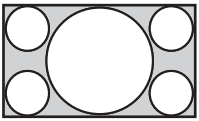
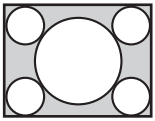
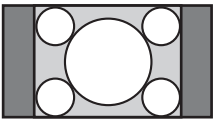
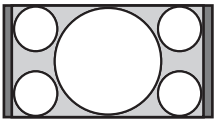
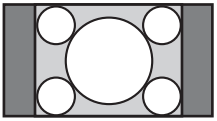
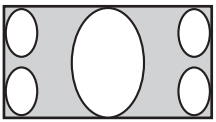
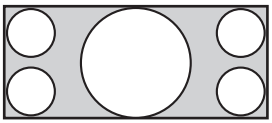
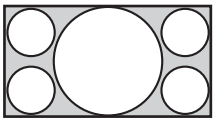
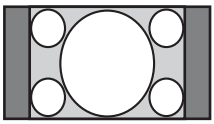
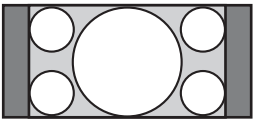
Sie können ein Seitenverhältnis auswählen, das am besten für das eingespeiste Videosignal geeignet ist.

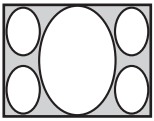
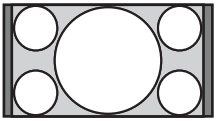
Drücken Sie ASPECT.

Mit jedem Tastendruck ändert sich die Einstellung von „Seitenverhältnis“. Sie können das Seitenverhältnis auch mit dem Menü auswählen (Seite 34).



Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 1,85:1  1,85:1 gestaucht	1,85:1 Zoom 
 2,35:1 2,35:1 gestaucht	2,35:1 Zoom 

Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 1,78:1 (16:9)  1,33:1 (4:3)  1,33:1 (4:3) mit Seitenbereichen	Normal  
 2,35:1	V-Streckung   Bei Verwendung einer Zerrlinse
 16:9	Verkleinern   Bei Verwendung einer Zerrlinse

Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 Gestaucht	Strecken 

Hinweise

- Die wählbaren Seitenverhältnismodi variieren je nach Eingangssignal (Seite 65).
- Das Seitenverhältnis kann für das Eingangssignal von einem Computer oder ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 4096 × 2160 nicht ausgewählt werden (Seite 60).

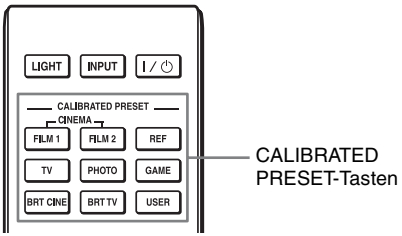
Hinweise zum Umschalten der Einstellung „Seitenverhältnis“

- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Seitenverhältnisses, dass das Originalbild durch Verändern des Seitenverhältnisses ein anderes Aussehen erhält.
- Beachten Sie, dass bei kommerziellem oder öffentlichem Einsatz des Geräts die Veränderung des Originalbildes durch Umschalten des Seitenverhältnisses eine Beeinträchtigung der gesetzlich geschützten Rechte der Autoren oder Produzenten darstellen kann.

Wahl des Bildbetrachtungsmodus

Sie können den Bildbetrachtungsmodus wählen, der am besten für die jeweilige Videoquelle oder die Bedingungen in dem entsprechenden Raum geeignet ist.
Sie können verschiedene Vorwahlmodi für 2D bzw. 3D speichern und verwenden.

Drücken Sie eine der Tasten CALIBRATED PRESET.



Einstellungsposten	Beschreibung
CINEMA FILM 1	Bildqualität, die sich für die Reproduktion der äußerst dynamischen und klaren Bilder eignet, die für einen Master-Positivfilm typisch sind.
CINEMA FILM 2	Bildqualität, die sich für die Reproduktion der satten Töne und Farben eignet, die für ein Kino typisch sind, auf der Grundlage von Kino Film 1.
REF	Eine Bildqualitätseinstellung, die sich eignet, wenn Sie die Originalbildqualität genau reproduzieren oder die Bildqualität ohne Anpassungen beibehalten möchten.
TV	Bildqualität, die sich für die Wiedergabe von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern eignet.
PHOTO	Ideal zum Projizieren von Standbildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden.
GAME	Bildqualität, die sich zum Spielen eignet, mit gut regulierten Farben und einer schnellen Reaktion.
BRT CINE	Bildqualität für die Darstellung von Filmen in einer sehr hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer.
BRT TV	Bildqualität für die Darstellung von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern in einer hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer.
USER	Stellen Sie die Bildqualität nach Belieben ein und speichern Sie die Einstellung. Die werkseitige Standardeinstellung ist dieselbe wie bei „REF“.

Hinweis

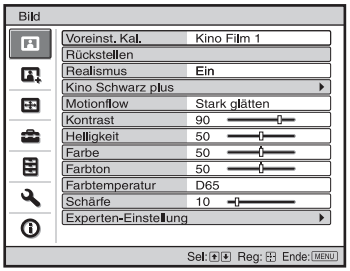
Die in den Erläuterungen verwendeten Menüanzeigen können sich von der tatsächlichen Menüanzeige unterscheiden.

Menügesteuerte Bedienung

Das Gerät verfügt über ein Bildschirmmenü, mit dessen Hilfe verschiedene Einrichtungen und Einstellungen durchgeführt werden können. Wenn Sie einen Menüposten, gefolgt von einem Pfeil (▶), wählen, erscheint das nächste Menüfenster mit weiteren Einstellungsposten.

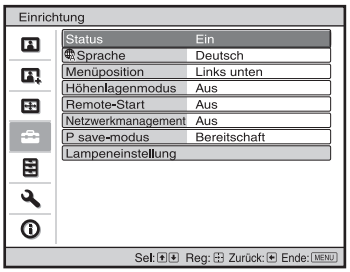
1 Drücken Sie MENU.

Das Menüfenster erscheint.



2 Drücken Sie ↑/↓, um einen Menüposten auszuwählen, und drücken Sie dann → oder ⊕.

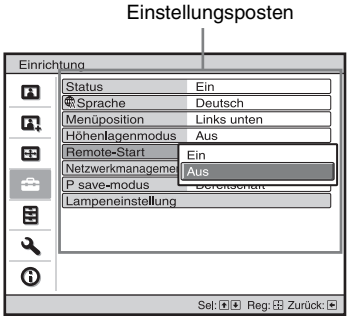
Die Posten des ausgewählten Menüs, die eingestellt oder verändert werden können, werden angezeigt. Der gegenwärtig ausgewählte Posten wird in Weiß angezeigt.



3 Wählen Sie den einzustellenden oder zu verändernden Posten mit ↑/↓ aus, und drücken Sie → oder ⊕.

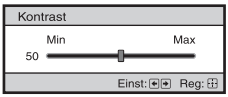
Die Einstellungsposten werden in einem Popup-Menü, in einem Einstellungsmenü, in einem Einrichtungsmenü oder im nächsten Menüfenster angezeigt.

Popup-Menü

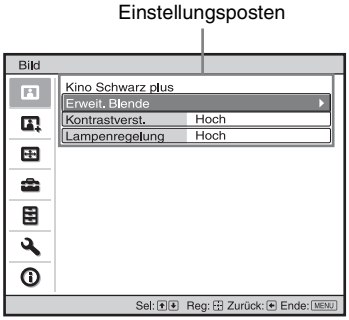


Einstellungsmenü

Einrichtungsmenü



Nächstes Menüfenster



4 Nehmen Sie die Einstellung oder Einrichtung eines Postens vor.

Zum Ändern des Einstellwerts

Drücken Sie zum Erhöhen des Werts ↑/→ und zum Verringern des Werts ↓/←.
Drücken Sie ⊕, um die Einstellung zu speichern und die ursprüngliche Anzeige wiederherzustellen.

Zum Ändern der Einstellung

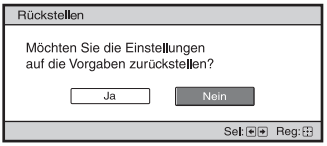
Drücken Sie ↑/↓, um die Einstellung zu ändern.
Drücken Sie ⊕, um die ursprüngliche Menüanzeige wiederherzustellen.
Je nach dem gewählten Posten kann die ursprüngliche Menüanzeige auch durch Drücken von ← wiederhergestellt werden.

So wird das Menü ausgeblendet

Drücken Sie MENU.

So machen Sie die durchgeführten Bildeinstellungen rückgängig

Wählen Sie „Rückstellen“ im Menü Bild .



Wenn die Bildschirmanzeige erscheint, wählen Sie „Ja“ mithilfe von ← und drücken ⊕.

Alle der folgenden Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgestellt: „Realismus“, „Kino Schwarz plus“, „Motionflow“, „Kontrast“, „Helligkeit“, „Farbe“, „Farbton“, „Farbtemperatur“, „Schärfe“ und „Experten-Einstellung“ im Menü Bild .

So machen Sie vorgenommene Einstellungen rückgängig

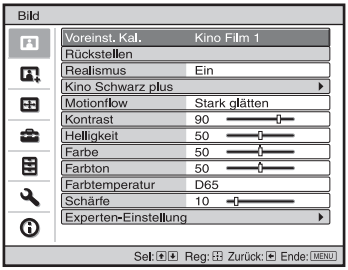
Wählen Sie einen Posten auf dem Menübildschirm aus, und rufen Sie das Popup-Menü, das Einstellungsmenü oder das Einrichtungsmenü auf.
Drücken Sie die Taste RESET an der Fernbedienung, um nur die ausgewählten Einstellungen auf die Werksvorgaben zurückzustellen.

Hinweis

Die Taste RESET an der Fernbedienung ist nur dann funktionsfähig, wenn das Einrichtungsmenü oder das Einstellungsmenü gewählt wird.

Menü Bild

Das Menü Bild wird für Bildeinstellungen verwendet.



Hinweis

Diese Posten sind je nach der Art des Eingangssignals eventuell nicht einstellbar oder konfigurierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten“ (Seite 62).

Die Bezeichnungen in Klammern stehen für die Bezeichnungen auf der Fernbedienung.

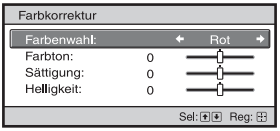
Einstellungsposten	Beschreibung
Voreinst. Kal. [CALIBRATED PRESET]	Sie können den Bildbetrachtungsmodus wählen, der am besten für die jeweilige Videoquelle oder die Umgebungsbedingungen geeignet ist. Sie können verschiedene Vorwahlmodi für 2D bzw. 3D speichern und verwenden. **Kino Film 1:** Bildqualität, die sich für die Reproduktion der äußerst dynamischen und klaren Bilder eignet, die für einen Master-Positivfilm typisch sind. **Kino Film 2:** Bildqualität, die sich für die Reproduktion der satten Töne und Farben eignet, die für ein Kino typisch sind, auf der Grundlage von Kino Film 1. **Referenz:** Eine Bildqualitätseinstellung, die sich eignet, wenn Sie die Originalbildqualität genau reproduzieren oder die Bildqualität ohne Anpassungen beibehalten möchten. **TV:** Bildqualität, die sich für die Wiedergabe von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern eignet. **Foto:** Ideal zum Projizieren von Standbildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. **Spiel:** Bildqualität, die sich zum Spielen eignet, mit gut regulierten Farben und einer schnellen Reaktion. **Kino hell:** Bildqualität für die Darstellung von Filmen in einer sehr hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer. **TV hell:** Bildqualität für die Darstellung von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern in einer hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer. **Benutzer:** Sie können die Bildqualität nach Belieben einstellen und die Einstellung speichern. Die werkseitige Standardeinstellung ist dieselbe wie bei „Referenz“. **Tipp** Alle Anpassungen an den Bildqualitätseinstellungen werden für jeden Eingang gespeichert.

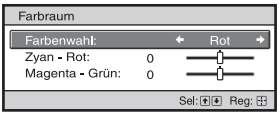
Einstellungsposten	Beschreibung
Rückstellen	Hierüber werden alle derzeit gewählten Einstellungen für den Voreinst. Kal.-Modus auf die Standardwerte zurückgesetzt (Seite 24). **Tipp** Rückstellen wirkt sich nicht auf die für die Elemente unter „Farbtemperatur“ gespeicherten Einstellungen aus.
Realismus [REALITY CREATION]	Diese Option passt die Details und Rauschverarbeitung der Bilder an. (Funktion mit Super-Auflösung) **Ein:** Die Einstellungen unter „Realismus“ werden aktiviert. **Datenbank:** Wählen Sie „Normal“ oder „Mastered in 4K“. Mit „Mastered in 4K“ wird eine Bildqualität erzielt, die für Blu-ray Disc™ „Mastered in 4K“-Veröffentlichungen von Sony Pictures Home Entertainment geeignet ist. **Auflösung:** Wenn Sie den Einstellungswert erhöhen, werden die Textur und die Bilddetails schärfer. **Rauschfilter:** Wenn Sie den Einstellwert erhöhen, ist das Rauschen (die Grobkörnigkeit des Bildes) weniger stark. **Test: Ein/Aus:** „Ein“ und „Aus“ werden mit einer bestimmten Frequenz gewechselt, um den Effekt von „Realismus“ zu prüfen. **Tipp** Die Statusanzeigeposition während des Tests hängt von der Einstellung „Menüposition“ ab (Seite 36). **Aus:** Die Funktion „Realismus“ wird nicht angewendet.
Kino Schwarz plus	
Erweit. Blende [ADVANCED IRIS]	**Dynamikkontrolle:** Die Blendenbewegung (Apertur) wird eingestellt. **Voll:** Die Blende (Apertur) und die Signalverarbeitung werden automatisch optimal an den Helligkeitspegel der Eingangsquelle angepasst. Das Ergebnis ist ein helles und kontrastreiches Bild. **Begrenzt:** Die Blende (Apertur) bewegt sich langsamer und die Helligkeit ist niedriger als bei „Voll“, so dass die Bildqualität zum Anzeigen in einem dunklen Raum geeignet ist. **Aus:** Die Funktion „Dynamikkontrolle“ wird nicht angewendet. **Helligkeit:** Je höher der Wert, desto heller das Bild. Je niedriger der Wert, desto dunkler das Bild. **Tipp** Stellen Sie nach dem Anpassen von „Helligkeit“ die „Dynamikkontrolle“ entsprechend der Helligkeit von Raum und Bild selbst ein.
Kontrastverst. [CONTRAST ENHANCER]	Helle und dunkle Bereiche werden automatisch so korrigiert, dass der Kontrast je nach Szene optimiert wird. Die Bildschärfe wird erhöht und das Bild wirkt dynamisch. **Hoch/Mittel/Niedrig:** Sie können die Kontrastverstärkung anpassen. **Aus:** Die Kontrastverstärkung wird nicht angewendet.
Lampenregelung	Schaltet die Lampenausgabe um. **Hoch:** Erhöht die Helligkeit, und es werden hellere Bilder projiziert. **Niedrig:** Die Helligkeit wird verringert, und Schwarzwerte werden betont. **Tipp** Wenn Sie „Niedrig“ festlegen, wird das Lüftergeräusch reduziert und gleichzeitig der Energieverbrauch für eine längere Nutzungsdauer der Lampe reduziert.

Einstellungsposten	Beschreibung
Motionflow [MOTIONFLOW]	**Impuls:** Die Originalbildqualität wird reproduziert. Das Bild wird kinoartig und kann flimmern. **Kombination:** Bei Bildinhalten mit hoher Geschwindigkeit werden Bewegungsunschärfen bei gleichbleibender Helligkeit verringert. **Stark glätten:** Die Bewegungen im Bild werden ruckfreier; diese Funktion ist besonders bei filmbasierten Inhalten wirksam. **Schwach glätten:** Die Bewegungen im Bild werden für Standardinhalte ruckfreier. **True Cinema:** Bilder, wie z. B. mit 24 Bildern pro Sekunde erstellte Filme, werden mit der ursprünglichen Bildfrequenz reproduziert. **Aus:** Die Funktion „Motionflow“ wird nicht angewendet. **Tipps** • Wenn Sie „Stark glätten“, „Schwach glätten“, „Impuls“, „Kombination“ oder „True Cinema“ ausgewählt haben und das Bild verzerrt ist, wählen Sie „Aus“. • Je nach den Bildinhalten ist der Effekt nicht wirklich zu sehen, auch wenn Sie die Einstellung geändert haben.
Kontrast [CONTRAST]	Dient zum Einstellen des Kontrasts. Höhere Werte sorgen für schärfere Bilder, niedrigere Werte verringern die Schärfe. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie CONTRAST +/- an der Fernbedienung drücken. Wenn HDR-Signale eingespeist werden und „HDR“ auf „HDR10“, „HLG“ oder „Auto“ eingestellt ist, wird „Kontrast (HDR)“ anstelle von „Kontrast“ angezeigt.
Helligkeit [BRIGHTNESS]	Dient zum Einstellen der Bildhelligkeit. Je höher der Wert, desto heller das Bild. Je niedriger der Wert, desto dunkler das Bild. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie BRIGHTNESS +/- an der Fernbedienung drücken.
Farbe	Dient zum Einstellen der Farbdichte. Je höher der Wert, desto größer die Sättigung. Je niedriger der Wert, desto geringer die Sättigung.
Farbton	Dient zum Einstellen des Farbtons. Je höher der Wert, desto stärker wird Grün betont. Je niedriger der Wert, desto stärker wird Rot betont.

Einstellungsposten	Beschreibung
Farbtemperatur [COLOR TEMP]	Dient zum Einstellen der Farbtemperatur. **D93:** Entspricht einer Farbtemperatur von 9.300 K, die normalerweise bei Fernsehgeräten verwendet wird. Verleiht Weiß einen Blaustich. **D75:** Entspricht einer Farbtemperatur von 7.500 K, die als Standardhilfslichtquelle verwendet wird. Verleiht einen neutralen Farbstich zwischen „D93“ und „D65“. **D65:** Entspricht einer Farbtemperatur von 6.500 K, die als Standardlichtquelle verwendet wird. Verleiht Weiß einen Rotstich. **D55:** Entspricht einer Farbtemperatur von 5.500 K, die als Standardhilfslichtquelle verwendet wird. Verleiht Weiß einen noch stärkeren Rotstich. **Benutzerdef. 1 bis 5:** Ermöglicht das Einstellen, Festlegen und Speichern Ihrer bevorzugten Farbtemperatur. Die Werksvorgaben lauten wie folgt: **Benutzerdef. 1:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D93“. **Benutzerdef. 2:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D75“. **Benutzerdef. 3:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D65“. **Benutzerdef. 4:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D55“. **Benutzerdef. 5:** Bei dieser Einstellung wird der Helligkeit Vorrang gegeben. **Tipp** Sie können die einzelnen Optionen auf eine beliebige Farbtemperatur einstellen.
Schärfe [SHARPNESS]	Damit können Sie die Konturenschärfe des Bilds erhöhen oder Rauschen verringern. Je höher der Wert, desto schärfer das Bild. Je niedriger der Wert, desto weicher wird das Bild und desto geringer das Rauschen. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie SHARPNESS +/- an der Fernbedienung drücken.
Experten-Einstellung	
NR (Rausch-unterdrückung)	Damit können Sie die Grobkörnigkeit oder das Rauschen des Bilds verringern. **Auto:** Der Rauschpegel wird erkannt, so dass die Grobkörnigkeit oder das Rauschen des Bilds automatisch verringert wird. **Hoch/Mittel/Niedrig:** Wählen Sie je nach Grobkörnigkeit oder Bildrauschen der Eingangssignalquelle eine Einstellung aus. **Aus:** Die Funktion „NR“ (Rauschunterdrückung) wird nicht angewendet. **Tipp** Der Rauschpegel wird je nach Eingangssignalquelle mit „Auto“ möglicherweise nicht präzise erkannt. Wenn das Bild mit „Auto“ nicht zufriedenstellend ist, wählen Sie „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“.

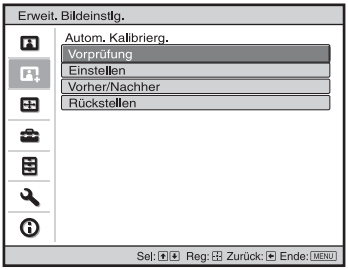
Einstellungsposten	Beschreibung
MPEG NR (MPEG Rausch-unterdrückung)	Reduziert Blockrauschen und Moskitorauschen, besonders bei Digitalsignalen. **Auto:** Der Rauschpegel wird erkannt, so dass das Blockrauschen und Moskitorauschen automatisch verringert wird. **Hoch/Mittel/Niedrig:** Wählen Sie je nach Blockrauschen und Moskitorauschen der Eingangssignalquelle eine Einstellung aus. **Aus:** Die Funktion „MPEG NR“ (MPEG Rauschunterdrückung) wird nicht angewendet. **Tipp** Der Rauschpegel wird je nach Eingangssignalquelle mit „Auto“ möglicherweise nicht präzise erkannt. Wenn das Bild mit „Auto“ nicht zufriedenstellend ist, wählen Sie „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“.
Weiche Übergänge	Diese Option glättet die Übergänge der flachen Bildbereiche. **Hoch/Mittel/Niedrig:** Sie können den Effekt „Weiche Übergänge“ anpassen. **Aus:** Die Funktion „Weiche Übergänge“ wird nicht angewendet.
Film-Modus	Wählen Sie die gewünschte Wiedergabe-Einstellung entsprechend der gewählten Filmquelle. **Auto:** Eignet sich zum Reproduzieren der Originalbildbewegungen. Normalerweise ist „Auto“ eingestellt. **Aus:** Das Bild wird im Progressivformat ohne automatische Erkennung der Videosignale wiedergegeben.
Gammakorrektur [GAMMA CORRECTION]	Damit können Sie die Ansprecheigenschaften des Farbtons im Bild einstellen. Wählen Sie den bevorzugten Farbton unter 10 Optionen aus. **1,8:** Hell Das Bild wird insgesamt aufgehellt. **2,0** **2,1** **2,2** **2,4** **2,6:** Dunkel Das Bild wird insgesamt dunkler. **Gamma 7:** Simuliert die Gammakurve des Films. **Gamma 8:** Erhöht die Schärfe in Bildern. Wählen Sie diese Einstellung in einer hellen Umgebung, z. B. in einem Wohnzimmer. **Gamma 9:** Erzeugt ein helleres Bild als Gamma 8. **Gamma 10:** Erhöht die Schärfe in Bildern. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Fernsehsendungen usw. in einer hellen Umgebung, z. B. in einem Wohnzimmer, anschauen. **Aus:** Die Funktion „Gammakorrektur“ wird nicht angewendet.

Einstellungsposten	Beschreibung
Farbkorrektur	**Ein:** Farbton, Sättigung oder Helligkeit der ausgewählten Farben wird eingestellt. Wiederholen Sie die unten beschriebenen Schritte ① und ②, um die Zielfarbe anzugeben. ① Wählen Sie mit ↑/↓ die Option „Farbenwahl“ und wählen Sie dann mit ←/→ die einzustellende Farbe aus „Rot“, „Gelb“, „Grün“, „Zyan“, „Blau“ und „Magenta“ aus.  ② Wählen Sie mit ↑/↓ die Option „Farbton“, „Sättigung“ oder „Helligkeit“ und stellen Sie sie dann beim Anschauen des projizierten Bildes mit ←/→ nach Belieben ein. **Aus:** Der Effekt „Farbkorrektur“ wird nicht angewendet.
Reines Weiß	Lebendige Weißtöne werden betont. **Hoch/Niedrig:** Sie können den Effekt „Reines Weiß“ anpassen. **Aus:** Der Effekt „Reines Weiß“ wird nicht angewendet.
x.v.Color	Stellen Sie diesen Posten ein, wenn Sie dieses Gerät mit einem Gerät verbinden, das x.v.Color unterstützt, um ein x.v.Color-Videosignal wiederzugeben. **Ein:** Sie können ein x.v.Color-Videosignal wiedergeben. **Aus:** Die Funktion „x.v.Color“ wird nicht angewendet. **Tipp** Wenn Sie x.v.Color auf „Ein“ setzen, wird die Gammaanpassung deaktiviert.
HDR	Legt die Wiedergabe von HDR-Inhalten fest. **Auto:** Erkennt HDR-Inhalte automatisch und wendet die optimale Bildqualität an. Wenn ein Eingangssignal BT.2020 unterstützt, wird „Farbraum“ automatisch auf „BT.2020“ gesetzt. Wenn ein anderes Signal als BT.2020 eingestellt wird, wird der unter „Farbraum“ eingestellte Modus angewandt. („BT.2020“ ist in diesem Fall nicht verfügbar.) **HDR10:** Verwenden Sie diese Option zur Wiedergabe von HDR10-kompatiblen Inhalten. **HLG:** Verwenden Sie diese Option zur Wiedergabe von HLG-kompatiblen Inhalten. **Aus:** Verwenden Sie diese Option zur Wiedergabe von anderen als HDR-Inhalten. Alle Modi unter „Farbraum“ können ausgewählt werden, wenn „HDR10“, „HLG“ oder „Aus“ ausgewählt ist. **Hinweis** Wenn die Einstellung für die eingespeisten Inhalte nicht geeignet ist, erscheinen helle und dunkle Bereiche des Videos möglicherweise zu hell bzw. zu dunkel. Wenn im Bild Farbbanding auftritt, deaktivieren Sie die HDR-Einstellung des angeschlossenen Geräts und des Projektors.

Einstellungsposten	Beschreibung
Farbraum [COLOR SPACE]	Wandelt den Farbraum um. **BT.709:** Ein ITU-R BT.709-Farbraum, der für hochauflösende Fernsehübertragungen oder Blu-ray-Disc verwendet wird. Der Farbraum entspricht sRGB. **BT.2020:** Der Farbraum übertrifft BT.709. Verwenden Sie diese Einstellung bei der Wiedergabe von HDR-Inhalten. **Farbraum 1:** Dieser Farbraum ist zur Wiedergabe von Fernsehprogrammen und Videobildern geeignet, wie Sport, Konzerten usw. **Farbraum 2:** Dieser Farbraum ist zur Wiedergabe von Fernsehsendungen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern in einer hellen Umgebung geeignet, wie z. B. in einem Wohnzimmer. **Farbraum 3:** Dieser Farbraum ist für die Wiedergabe von Filmen in einer hellen Umgebung geeignet, wie z. B. in einem Wohnzimmer. **Benutzerdef.:** Sie können die Farbraumeinstellung individuell anpassen.  **Hinweis** Wenn „HDR“ auf „Auto“ eingestellt ist, wechselt der auswählbare Modus je nach Signaltyp (Seite 30).
Red.Eing.-Verzög.	Reduziert die Verzögerung bei der Videoanzeige. **Ein:** Reproduziert sich schnell bewegende Videobilder ruckfrei und reduziert dabei den Eindruck von Nachbildern. **Aus:** Schaltet die Funktion Red.Eing.-Verzög. aus. **Tipp** Wenn „Red.Eing.-Verzög.“ auf „Ein“ gesetzt ist, können Motionflow, NR und MPEG NR nicht eingestellt werden.

Menü Erweit. Bildeinstlg.

Sie können die Farblücken, die nach einer lange Nutzungsdauer auftreten, korrigieren.



Hinweise

- Bei der automatischen Kalibrierung wird eine relativ grobe Kalibrierung erzielt. Es kann nicht garantiert werden, dass die Farbeinstellungen mit den werkseitigen Standardwerten übereinstimmen.
- Während „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ ausgeführt wird, werden die Farben automatisch projiziert. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Schalten Sie während der Ausführung von „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ das Gerät nicht aus und bedienen Sie die Fernbedienung oder das Bedienfeld nicht. Andernfalls wird der Vorgang möglicherweise abgebrochen.

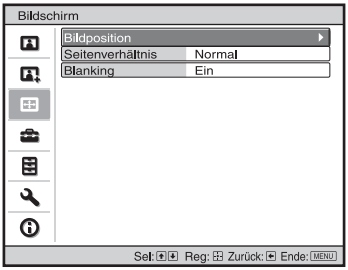
Tipps

- dE ist eine Angabe für den Farbwechsel. Je kleiner der Wert von dE, desto geringer die Änderungen durch die Farbe.
- Führen Sie die Kalibrierung aus, wenn das Gerät mehr als 30 Minuten lang eingeschaltet ist.
- Es dauert einige Minuten, bis „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ abgeschlossen ist.
- Wenn „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ ausgeführt wird, ändert sich unter Umständen die Position auf der Leinwand, da das Objektiv auf die werkseitige Standardposition zurückgesetzt wird. Nach Abschluss der Funktion wird die ursprüngliche Position auf der Leinwand automatisch wiederhergestellt.
- Wenn sich während der Ausführung von „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ die Umgebung ändert, beispielsweise die Helligkeit im Raum, kann das Messergebnis beeinträchtigt werden.
- Wenn die Funktion „Vorprüfung“ oder „Einstellen“ fehlschlägt, versuchen Sie es erneut.

Einstellungsposten	Beschreibung
Autom. Kalibrierg.	**Vorprüfung:** Die Farbunterschiede werden gegen die werkseitigen Standardeinstellungen geprüft, bevor die Kalibrierung startet. **Einstellen:** Die automatische Kalibrierung wird ausgeführt. **Vorher/Nachher:** Zwischen der werkseitigen Standardeinstellung und der Einstellung nach der Kalibrierung wird in einem bestimmten Intervall umgeschaltet. Sie können die Wirkung der Kalibrierung am eigentlichen Bild prüfen. **Rückstellen:** Die Kalibrierungsergebnisse werden zurückgesetzt und es gelten wieder die werkseitigen Standardeinstellungen.

Menü Bildschirm

Sie können das Bildformat, den Bildseitenverhältnis-Modus usw. festlegen.



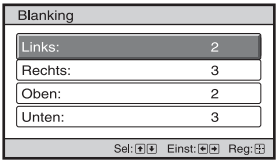
Hinweis

Diese Posten sind je nach der Art des Eingangssignals eventuell nicht verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten“ (Seite 62).

Die Bezeichnungen in Klammern stehen für die Bezeichnungen auf der Fernbedienung.

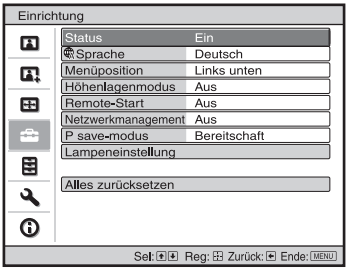
Einstellungsposten	Beschreibung
Bildposition [POSITION]	Sie können bis zu fünf Kombinationen aus Objektiveinstellungen, Seitenverhältnis und Blanking speichern. Wählen Sie, nachdem Sie Objektiv, Seitenverhältnis und Blanking eingestellt haben, die Option „1.85:1“, „2.35:1“, „Benut.def. 1“, „Benut.def. 2“ oder „Benut.def. 3“ abhängig vom entgegengesetzten Bildschirmwinkel und wählen Sie dann nach der Überprüfung „Speichern“, „Löschen“ oder „Auswählen“. **Speichern:** Speichert die aktuellen Objektiveinstellungen (Fokus, Fenstergröße, Fensterposition) unter der ausgewählten Position. Wenn für diese Position bereits eine Einstellung gespeichert ist, wird diese überschrieben. **Löschen:** Die gespeicherte Einstellung wird gelöscht. Nachdem die Einstellung gelöscht wurde, ändert sich „1.85:1“, „2.35:1“, „Benut.def. 1“, „Benut.def. 2“ oder „Benut.def. 3“ im Display in „---“. **Auswählen:** Ruft die Einstellungen der ausgewählten Position auf. **Tipps** • Das optimale Seitenverhältnis ist für jede Bildposition voreingestellt. Das Seitenverhältnis kann für jede Bildposition geändert und gespeichert werden. • Verschieben Sie das Bild beim Speichern der Bildposition vorübergehend vom Speicherpunkt 5 cm oder mehr nach unten. Verschieben Sie das Bild dann wieder nach oben und speichern Sie es. Damit wird die Präzision der Bildposition beim Abrufen verbessert.

Einstellungsposten	Beschreibung
	Hinweise • Wenn Sie die Objektivposition ausgewählt und bestätigt haben, fängt das Objektiv an, sich zu bewegen. Berühren Sie weder das Objektiv noch den Bereich um das Objektiv. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Fehlfunktionen kommen. • Wenn sich das Objektiv bewegt und Sie eine beliebige Taste am Gerät drücken, stoppt das Objektiv. Wählen Sie in diesem Fall die Objektivposition erneut aus oder stellen Sie das Objektiv manuell ein. • Wenn Sie im Zusammenhang mit der Funktion Bildposition einen entgegengesetzten Bildschirmwinkel von 2,35:1 oder 16:9 verwenden wollen, vergewissern Sie sich, dass die Installationsposition entsprechend eingestellt ist (Seite 17). • Die präzise Reproduktion der Objektiveinstellungen kann mit der Funktion Bildposition nicht gewährleistet werden.
Seitenverhältnis [ASPECT]	Sie können das Bildseitenverhältnis für das aktuelle Eingangssignal einstellen (Seite 19). Sie können diese Funktion nur einstellen, wenn ein Videosignal mit einer anderen Auflösung als 4096 × 2160 Pixel eingespeist wird. **1,85:1 Zoom:** Ein Bild mit dem Seitenverhältnis 1,85:1 wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt und vergrößert, sodass keine schwarzen Balken im oberen und unteren Bereich der Leinwand erscheinen. **2,35:1 Zoom:** Ein Bild mit dem Seitenverhältnis 2,35:1 wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt und so vergrößert, dass die schwarzen Balken im oberen und unteren Bereich der Leinwand möglichst klein sind. Wenn Sie im Menü Installation 🔧 die Option „2,35:1 Zoom“ unter „Auslöser wählen 1/2“ auswählen, wird ein 12-V-Signal am Anschluss TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 ausgegeben (Seite 42). **Normal:** Die Videoeinspeisung wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt, das so vergrößert wird, dass es auf die Leinwand passt. Dieser Modus ist für die Darstellung von Video in 1,78:1 (16:9) und 1,33:1 (4:3) geeignet. **V-Streckung:** Das ist der am besten geeignete Modus für die Verwendung einer 2,35:1 Leinwand zur Anzeige von 2,35:1 Videos mit einer im Handel erhältlichen Zerrlinse. Wenn Sie im Menü Installation 🔧 die Option „V-Streckung“ unter „Auslöser wählen 1/2“ auswählen, wird ein 12-V-Signal am Anschluss TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 ausgegeben (Seite 42). **Verkleinern:** Bei dieser Einstellung werden Videobilder mit 1,78:1 (16:9) und 1,33:1 (4:3) in ihrem richtigen Seitenverhältnis angezeigt, wenn Sie eine im Handel erhältliche Zerrlinse verwenden. **Strecken:** Zeigt Videobilder, die auf das Seitenverhältnis 1,33:1 (4:3) verkleinert wurden, als 1,78:1 (16:9) an. **Tipps** • Wenn Sie „V-Streckung“ oder „Verkleinern“ auswählen, wählen Sie im Menü Installation 🔧 unter „Anamor. Objektiv“ den Typ der Zerrlinse aus. • Die wählbaren Seitenverhältnismodi variieren je nach Eingangssignal (Seite 65). • Das Seitenverhältnis kann für das Eingangssignal von einem Computer oder ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 4096 × 2160 nicht ausgewählt werden (Seiten 60, 61, 65).

Einstellungsposten	Beschreibung
Blanking	Diese Funktion gestattet die Einstellung des Anzeigebereichs innerhalb der vier Richtungen der Leinwand. **Ein:** Wählen Sie den Bildrand, den Sie anpassen möchten, indem Sie durch Drücken der Tasten ↑/↓ entweder Links, Rechts, Oben oder Unten markieren. Stellen Sie den gewünschten Blankingwert über die Tasten ←/→ ein.  **Aus:** Die Funktion „Blanking“ wird ausgeschaltet. **Tipp** Abhängig von der Seitenverhältniseinstellung ist das Rechts-/Links-Blanking möglicherweise nicht verfügbar.

Menü Einrichtung

Das Menü Einrichtung dient zum Ändern der Werksvorgaben usw.

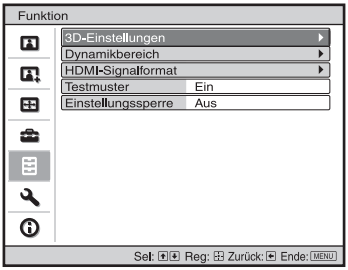


Einstellungsposten	Beschreibung
Status	Damit bestimmen Sie, ob Bildschirmanzeigen eingeblendet werden oder nicht. Bei Wahl von „Aus“ werden alle Bildschirmanzeigen außer bestimmten Menüs, der Meldung beim Ausschalten des Projektors und den Warnmeldungen ausgeschaltet.
Sprache	Dient zur Wahl der für die Menüs und Bildschirmanzeigen verwendeten Sprache.
Menüposition	Sie können die Anzeigeposition des Menüs auf dem Bildschirm ändern. **Links unten:** Das Menü wird im unteren linken Bereich des Bildschirms angezeigt. **Mitte:** Das Menü wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.
Höhenlagenmodus	Stellt den Gerätebetrieb auf den vorherrschenden atmosphärischen Druck ein. **Ein:** Benutzen Sie diese Einstellung bei Verwendung des Geräts in Höhenlagen über 1.500 m. **Aus:** Benutzen Sie diese Einstellung bei Verwendung des Geräts in normalen Höhen. **Tipp** Wird dieser Posten auf „Ein“ gesetzt, nimmt das Lüftergeräusch geringfügig zu, da sich die Geschwindigkeit des Lüfters erhöht.

Einstellungsposten	Beschreibung
Remote-Start	Hier können Sie Einstellungen für Remote-Start vornehmen. **Ein:** Sie können das Gerät von einem an ein Netzwerk angeschlossenen PC oder Terminal aus einschalten. **Aus:** Schaltet die Funktion Remote-Start aus. **Tipps** • Für diese Funktion muss das Gerät zuvor mit einem Netzwerk verbunden werden (Seite 44). • Zum Einschalten mit der Funktion Remote-Start muss ein bestimmter Befehl von einem PC oder Terminal abgesetzt werden. Einzelheiten dazu erhalten Sie bei qualifiziertem Sony-Personal. **Hinweis** Wenn Remote-Start auf „Ein“ gesetzt ist, erhöht sich die Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus. Wenn Netzwerkmanagement auf „Ein“ gesetzt ist, wird Remote-Start automatisch auf „Ein“ eingestellt und Sie können die Einstellung nicht ändern. Zudem wird diese Option im Menü nicht angezeigt.
Netzwerkmanagement	**Ein:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Projektor mit dem Netzwerk verbunden ist und ständig mit den Projektorsteuergeräten kommuniziert. **Hinweis** Wenn Sie Netzwerkmanagement auf „Ein“ setzen, ist die Netzwerkfunktion ständig aktiviert. Setzen Sie Netzwerkmanagement für den normalen Gebrauch auf „Aus“. Bei der Einstellung „Ein“ steigt der Energieverbrauch.
P save-modus	Der Stromsparmodus wird aktiviert. **Bereitschaft:** Wenn 10 Minuten lang keine Signaleingabe erfolgt, schaltet sich die Stromversorgung automatisch aus, und der Projektor wechselt in den Bereitschaftsmodus. **Aus:** Die Stromsparfunktion wird deaktiviert.
Lampeneinstellung	Wenn Sie die Lampen auswechseln, nehmen Sie die gewünschte Lampeneinstellung vor (Seite 55).
Alles zurücksetzen	Alle Einstellungen werden auf die werkseitig eingestellten Werte zurückgesetzt. „Lampentimer“ im Menü Informationen ⓘ wird nicht zurückgesetzt.

Menü Funktion

Das Menü Funktion dient zum Ändern der Einstellungen der verschiedenen Funktionen des Geräts.



Einstellungsposten	Beschreibung
3D-Einstellungen	Sie können die Einstellungen der 3D-Funktion ändern.
2D/3D wählen	Zum Umschalten der Videobilder in „2D“ oder „3D“. **Auto:** Zeigt 3D-Videobilder an, wenn HDMI-Signale mit 3D-Informationen* eingehen. Zeigt 2D-Videobilder an, wenn andere Signale eingehen. **3D:** Zeigt 3D-Videobilder gemäß dem unter „3D-Format“ ausgewählten 3D-System an. Wenn jedoch HDMI-Signale mit 3D-Informationen eingehen, zeigt das Gerät 3D-Videobilder im für die HDMI-Signale geltenden 3D-System an. **2D:** Zeigt 2D-Videobilder an. * Die 3D-Informationen sind zusätzliche Informationen zur Erkennung von 3D. Einige HDMI-Signale verfügen über zusätzliche Informationen zur Erkennung von 3D, einige HDMI-Signale wiederum nicht. **3D-Format:** Stellt das 3D-System ein, wenn die eingehenden HDMI-Signale keine 3D-Informationen enthalten. **Simuliertes 3D:** Wandelt 2D-Videobilder in 3D-Videobilder um. Die Einstellung kann nur für eingespeiste HD-Signale vorgenommen werden. Die Funktion „Simuliertes 3D“ kann abhängig von der Videoquelle eine eingeschränkte Wirkung haben. 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen. **Nebeneinander:** Wählen Sie diese Option, um 3D-Bilder als zwei nebeneinander positionierte ähnliche Bilder anzuzeigen. **Untereinander:** Wählen Sie diese Option, um 3D-Bilder als zwei übereinander positionierte ähnliche Bilder anzuzeigen. **Tipps** • Bei manchen Videoquellen lässt sich „2D/3D wählen“ nicht auf „3D“ setzen. Eine Liste der verfügbaren 3D-Signale finden Sie unter „Kompatible 3D-Signale“ (Seite 63). • Die simulierte 3D-Funktion kann einen nur eingeschränkten Effekt haben, abhängig von der Leinwandgröße (100 bis 120 Zoll werden empfohlen) und der Videoquelle. • Die Menüanzeige weist bei Anzeige eines 3D-Videobilds Doppelbilder auf. Verwenden Sie daher für die Anzeige der Menüs die 3D Brille.

Einstellungsposten	Beschreibung
3D-Helligkeit	Zur Anpassung der Helligkeit des Bildes bei Anzeige von 3D-Videobildern. Sie können die Helligkeit „Hoch“ oder „Standard“ wählen.
3D-Tiefenanpassung	Zur Anpassung der Tiefe der 3D-Videobilder am Bildschirm. Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn ein anderes 3D-Format als „Simuliertes 3D“ ausgewählt ist. Tiefe **– 2** **– 1** **0** **+ 1** **+ 2** Vorn ← Normal → Tiefe Es wird empfohlen, „3D-Tiefenanpassung“ auf „0“ zu setzen. Die 3D-Videobilder sind je nach Einstellung der Option „3D-Tiefenanpassung“ möglicherweise schwer wahrzunehmen.
3D-Effekt simuliert	Zur Anpassung des 3D-Effekts, wenn 2D-Inhalte in 3D-Videobilder umgewandelt werden. Sie können für den Effekt unter den Optionen „Hoch“, „Mittel“ und „Niedrig“ auswählen. **Tipp** Von der Funktion „Simuliertes 3D“ umgewandelte 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen.
Dynamikbereich	Legt den Videoeingangspegel für die Anschlüsse HDMI 1 und HDMI 2 fest. **Auto:** Legt den Videoeingangspegel automatisch fest. **Begrenzt:** Der Videoeingangspegel wird für Signale eingestellt, die 16-235 entsprechen. **Voll:** Der Videoeingangspegel wird für Signale eingestellt, die 0-255 entsprechen. **Hinweis** Wenn die Videoausgangseinstellung des angeschlossenen HDMI-Geräts nicht richtig eingestellt ist, können helle und dunkle Bereiche des Videos zu hell bzw. zu dunkel erscheinen.
HDMI-Signalformat	Schaltet das Videosignalformat für 4K um. **Standardformat:** Zeigt ein Bild im HDMI-Standardformat an. Normalerweise verwenden Sie diese Einstellung. **Verbess. Format:** Zeigt ein Bild in einem detailreicheren HDMI-Format an. Verwenden Sie diese Einstellung nur, wenn die entsprechenden Geräte verwendet werden. **Tipps** • Bild oder Ton wird möglicherweise nicht normal ausgegeben, wenn „Verbess. Format“ ausgewählt ist. Stellen Sie in diesem Fall „Standardformat“ ein. • Verwenden Sie „Verbess. Format“ nur, wenn die entsprechenden Geräte verwendet werden. • Nach dem Umschalten des Videosignalformats kann es etwas dauern, bis das Bild angezeigt wird.
Testmuster	Zeigt entsprechend der Einstellung ein Testmuster an. **Ein:** Ein Testmuster erscheint auf der verwendeten Leinwand, wenn das Objektiv mit „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“ angepasst wird. **Aus:** Es wird kein Testmuster angezeigt. **Tipp** Während der Testmuster-Anzeige erscheint das Testmuster nur in Grün, um die Fokuseinstellung zu erleichtern.

Einstellungsposten	Beschreibung
Einstellungssperre	Die Einstellungen der Menüoptionen werden gesperrt, um Bedienfehler zu verhindern (Seite 41). **Aus:** Die Einstellungssperre wird deaktiviert. **Stufe A:** Optionen der Gruppe 1 (unten) werden im Menü nicht angezeigt und stehen nicht zur Verfügung. **Stufe B:** Optionen der Gruppe 1 und Gruppe 2 (unten) werden in den Menüs nicht angezeigt und stehen nicht zur Verfügung.

Durch die Einstellungssperre gesperrte Optionen

Gruppe 1

Menü Bild

- Rückstellen
- Realismus
- Erweit. Blende
- Kontrastverst.
- Lampenregelung
- Motionflow
- Kontrast
- Helligkeit
- Farbe
- Farbton
- Farbtemperatur
- Schärfe
- NR
- MPEG NR
- Weiche Übergänge
- Film-Modus
- Gammakorrektur
- Farbkorrektur
- Reines Weiß
- x.v.Color
- HDR
- Farbraum
- Red.Eing.-Verzög.

Menü Erweit. Bildeinstlg.

- Autom. Kalibrierg.

Gruppe 2

Menü Einrichtung

- Status
- Sprache
- Menüposition
- Höhenlagenmodus
- Remote-Start
- Netzwerkmanagement
- P save-modus
- Lampeneinstellung

Menü Funktion

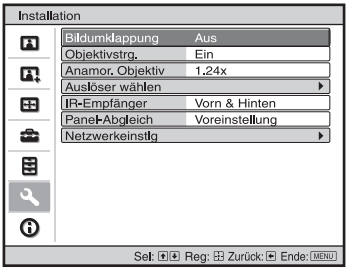
- Dynamikbereich
- Testmuster

Menü Installation

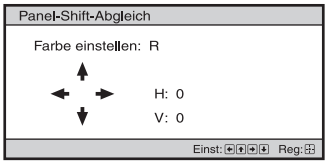
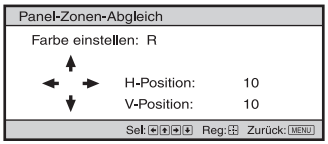
- Bildumklappung
- Objektivstrg.
- Anamor. Objektiv
- Auslöser wählen
- IR-Empfänger
- Panel-Abgleich
- Netzwerkeinstlg

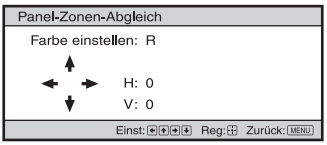
Menü Installation

Das Menü Installation dient zum Ändern der Installationseinstellungen.



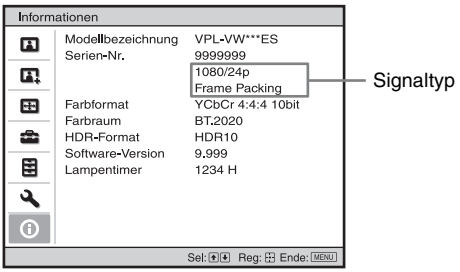
Einstellungsposten	Beschreibung
Bildumklappung	Das Bild wird horizontal und/oder vertikal auf der Leinwand umgeklappt. **HV:** Das Bild wird horizontal und vertikal umgeklappt. **H:** Das Bild wird horizontal umgeklappt. **V:** Das Bild wird vertikal umgeklappt. **Aus:** Das Bild wird nicht umgeklappt. Benutzen Sie diesen Posten zur Installation für Rückprojektion oder Deckeninstallation.
Objektivstrg.	Verhindert versehentliche Betätigung des Objektivs, wie z. B. „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“. **Ein:** Aktiviert die Einstellung des Objektivs. **Aus:** Verhindert jede Anpassung des Objektivs.
Anamor. Objektiv	Wählen Sie eine Einstellung, die dem Zerrlinsen-Umwandlungsverhältnis entspricht. **1.24x:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Zerrlinse mit einem horizontalen Faktor von 1.24× verwenden. **1.32x:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Zerrlinse mit einem horizontalen Faktor von 1.32× verwenden.
Auslöser wählen	Schaltet die Ausgangsfunktion der Buchse TRIGGER 1/TRIGGER 2 um. **Aus:** Schaltet die Funktion am TRIGGER-Anschluss aus. **Stromzufuhr:** Gibt 12-V-Signale über die Anschlüsse TRIGGER 1/ TRIGGER 2 aus, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Die TRIGGER 1/ TRIGGER 2 Buchsen geben keine Signale aus, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet. **V-Streckung:** Diese Option funktioniert mit der Einstellung „V-Streckung“ unter „Seitenverhältnis“ (Seite 34) und gibt ein 12-V-Signal über den Anschluss TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 aus. **2,35:1 Zoom:** Diese Option funktioniert mit der „Seitenverhältnis“-Einstellung „2,35:1 Zoom“ (Seite 34) und gibt ein 12-V-Signal über die TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 Buchse aus.

Einstellungsposten	Beschreibung
IR-Empfänger	Dient zur Wahl der Fernbedienungssensoren (IR-Empfänger) an der Vorder- und Rückseite des Geräts. **Vorn & Hinten:** Beide Sensoren an der Vorder- und Rückseite werden aktiviert. **Vorn:** Nur der vordere Sensor wird aktiviert. **Hinten:** Nur der hintere Sensor wird aktiviert.
Panel-Abgleich	Damit können Sie die Lücken in der Farbe der Schriftzeichen oder des Bildes auf der Leinwand einstellen. **Einstellen:** Sie können die Lücken in der Farbe durch Auswahl von „Farbe einstellen“ oder „Posten einstellen“ korrigieren. **Posten einstellen:** Damit wählen Sie die Einstellungsart unter den folgenden Optionen aus. **Lage:** Sie können das ganze Bild verschieben und Einstellungen durchführen. **Zone:** Sie können den gewünschten Bereich auswählen und Einstellungen durchführen. **Farbe einstellen:** Dient der Zuweisung der gewünschten Farbe zur Korrektur von Farblücken. Wählen Sie „R“ (Rot) oder „B“ (Blau), um Einstellungen auf der Basis von „G“ (Grün) durchzuführen. **Musterfarbe:** Wählen Sie „R/G“ (Rot und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „R“ (Rot) als „Farbe einstellen“ gewählt wurde. Wählen Sie „B/G“ (Blau und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „B“ (Blau) als „Farbe einstellen“ gewählt wurde. **Einstellen:** Die Verschiebungseinstellung und Zoneneinstellung der unter „Farbe einstellen“ ausgewählten Farbe kann mit den Tasten ←/→, ↑/↓ durchgeführt werden. Bei Wahl von „Lage“: Weisen Sie die Einstellungen der Horizontalrichtung (H) mit den Tasten ←/→ und der Vertikalrichtung (V) mit den Tasten ↑/↓ auf dem Verschiebungs-Einstellbildschirm zu.  Bei Wahl von „Zone“: Wählen Sie die einzustellende Position mit den Tasten ←/→ für die Horizontalposition (H-Position) und mit den Tasten ↑/↓ für die Vertikalposition (V-Position) aus, und drücken Sie dann ⊕. 

Einstellungsposten	Beschreibung
	Stellen Sie den Einstellbetrag mit den Tasten ←/→ für die Horizontalrichtung (H-Richtung) und mit den Tasten ↑/↓ für die Vertikalrichtung (V-Richtung) ein. Durch Drücken von ⊕ können Sie die einzustellende Position erneut wählen.  **Rückstellen:** Dient der Rückstellung auf die Werksvorgaben. **Voreinstellung:** Die optimierten Daten wurden voreingestellt. **Hinweis** Je nach den oben durchgeführten Einstellungen können die Farben ungleichmäßig werden, oder die Auflösung kann sich ändern.
Netzwerkeinstlg	Führen Sie die Einstellungen des Internetprotokolls durch.
IPv4-Einstellung	**IP-Adressen-Einstlg.:** Zum Auswählen des Einstellverfahrens für die IP-Adresse. **Auto(DHCP):** Die IP-Adresse wird automatisch über den DHCP-Server wie einen Router zugewiesen. **Manuell:** Die IP-Adresse muss manuell festgelegt werden. Wenn Sie „IP-Adressen-Einstlg." auf „Manuell" setzen, geben Sie „IP-Adresse", „Subnet mask" und „Stdrd-Gateway" ein. Wählen Sie jede Option mit den Tasten ↑/↓ aus und drücken Sie dann die Taste ⊕. Wählen Sie den Parameter mit den Tasten ←/→ aus und geben Sie den Wert mit den Tasten ↑/↓ ein. Wenn alle Parameter eingegeben wurden, wählen Sie „Übernehmen" und drücken Sie dann die Taste ⊕. Die eingegebenen Einstellungen werden registriert. **IP-Adresse:** Zum Festlegen der IP-Adresse des Geräts. **Subnet mask:** Zum Festlegen der Subnetzmaske des Geräts. **Stdrd-Gateway:** Zum Festlegen des Standardgateways des Geräts. **MAC-Adresse:** Die MAC-Adresse des Geräts wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden. **Übernehmen:** Die manuell festgelegte IP-Adresse wird in Kraft gesetzt.
IPv6-Informationen	Die IPv6-Informationen werden angezeigt. Verwenden Sie zum Einstellen der IPv6-IP-Adresse einen Webbrowser (Seite 46).

Menü Informationen

Das Menü Informationen zeigt die Modellbezeichnung, die Seriennummer, den Typ bzw. das Format des Eingangssignals, die Software-Version sowie die aufgelaufenen Betriebsstunden der Lampe an.



Optionen	Beschreibung
Modellbezeichnung	Zeigt die Modellbezeichnung an.
Serien-Nr.	Zeigt die Seriennummer an.
Signaltyp	Zeigt die Auflösung des Eingangssignals an, das ausgewählt wird. Wenn Eingangssignale mit 3D Informationen eingehen, werden der Eingangssignaltyp und das 3D-Format angezeigt.
Farbformat	Zeigt das Farbformat des Eingangssignals an, das ausgewählt wird.
Farbraum	Zeigt den Farbraum des Eingangssignals an, das ausgewählt wird („BT.601“, „BT.709“ oder „BT.2020“).
HDR-Format	Wenn das Eingangssignal mit HDR kompatibel ist, wird je nach Eingangssignal „HDR(HDR10)“ oder „HDR(HLG)“ angezeigt.
Software-Version	Zeigt die Software-Version an.
Lampentimer	Zeigt an, wie lange die Lampe eingeschaltet war (Gesamtbenutzungsdauer).

Hinweis

Die oben aufgelisteten Anzeigen können nicht eingestellt oder geändert werden.

Info zum Vorwahlspeicher

Dieses Gerät verfügt über Standardbilddaten zum richtigen Einstellen von Vorwahldaten für Eingangssignale je nach den unter „Vorwahlsignale“ (Seite 60) (dem Vorwahlspeicher) gezeigten Signalen. Wenn ein voreingestelltes Signal eingespeist wird, erkennt das Gerät automatisch den Signaltyp und ruft die Daten für das Signal vom Vorwahlspeicher ab, um ein optimales Bild zu erhalten. Der Signaltyp wird im Menü Informationen angezeigt.

Hinweis

Abhängig vom Computereingangssignal werden Teile des Bildschirms möglicherweise ausgeblendet oder nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Wenn eine Verbindung zum Netzwerk besteht, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

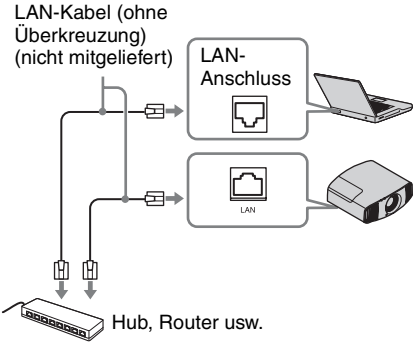
- Überprüfen des aktuellen Gerätestatus über einen Webbrowser.
- Vornehmen der Netzwerkeinstellungen für das Gerät.
- Netzwerküberwachung und -steuerung mit Steuerprotokoll (SDAP [Advertisement], SDCP [PJ Talk], DDDP [AMX], Crestron RoomView, Control4).

Hinweise

- Wenn Sie diesen Projektor mit einem Netzwerk verbinden, wenden Sie sich bitte an die für die Netzwerkeinrichtung zuständige Person. Das Netzwerk muss gesichert werden.
- Wenn dieser Projektor mit dem Netzwerk verbunden ist und Sie ihn verwenden, greifen Sie über einen Webbrowser auf das Steuerfenster zu und ändern Sie die werkseitig eingestellten Werte für die Zugriffseinschränkung (Seite 48). Es empfiehlt sich, das Passwort regelmäßig zu ändern.
- Wenn die Einstellung am Webbrowser abgeschlossen ist, schließen Sie den Webbrowser, um sich abzumelden.
- Die in den folgenden Erläuterungen verwendeten Menüanzeigen können je nach dem verwendeten Modell anders aussehen.
- Als Webbrowser wird Internet Explorer 8/9/10/11 unterstützt.
- Als Sprache wird ausschließlich Englisch unterstützt.
- Wenn der Browser Ihres Computers auf die Einstellung [Einen Proxyserver verwenden] gesetzt ist, klicken Sie auf das Häkchen, um festzulegen, dass der Zugriff ohne Verwendung eines Proxyservers erfolgen soll, wenn Sie über den Computer auf das Gerät zugreifen.
- AMX DDDP ist nicht mit IPv6 kompatibel.
- Diese Netzwerkfunktionen stehen bei eingeschaltetem Gerät zur Verfügung.

Anzeigen des Steuerfensters für das Gerät mit einem Webbrowser

1 Schließen Sie das LAN-Kabel an.



2 Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät über „Netzwerkeinstlg“ im Menü Installation 🔧 vor (Seite 44).

3 Starten Sie am Computer einen Webbrowser, geben Sie Folgendes in das Adressfeld ein und drücken Sie dann die Eingabetaste am Computer.

http://xxx.xxx.xxx.xxx

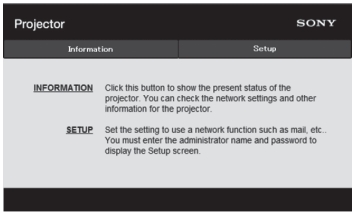
(xxx.xxx.xxx.xxx: IP-Adresse des Geräts)

Beim Herstellen der Verbindung über eine IPv6-Adresse

http://[xxxx:xxxx:- xxxx]

Sie können die IP-Adresse des Projektors unter „Netzwerkeinstlg“ im Menü Installation 🔧 anzeigen lassen.

Das folgende Fenster erscheint im Webbrowser:

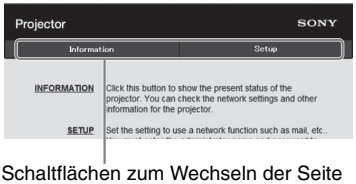


Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, können Sie das Steuerfenster nur öffnen, indem Sie Schritt **3** dieses Verfahrens ausführen.

Bedienung des Steuerfensters

Wechseln der Seite

Klicken Sie auf eine der Schaltflächen zum Wechseln der Seite, um die Seite mit den gewünschten Einstellungen aufzurufen.



Schaltflächen zum Wechseln der Seite

Einstellen der Zugriffseinschränkung

Sie können den Seitenzugriff für die Benutzer einschränken.

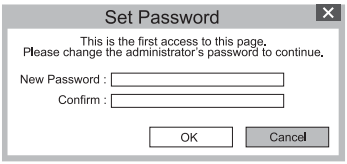
Administrator: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten

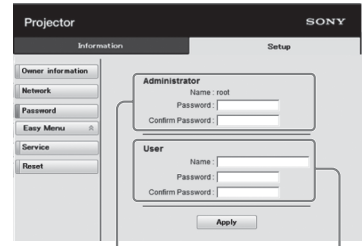
User: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten außer der Seite Setup

Wenn Sie zum ersten Mal auf die Seite „Setup“ zugreifen, geben Sie im Authentifizierungsdialogfeld „root“ als Benutzername und „Projector“ als Passwort ein.

Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, werden Sie in einem Fenster dazu aufgefordert, das Passwort zu ändern. Befolgen Sie zum Ändern des Passworts die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Name des Administrators ist auf „root“ voreingestellt.





Eingabebereich für [Administrator]

Eingabebereich für [User]

Das Passwort kann unter „Password“ auf der Seite „Setup“ geändert werden.
Um das Passwort zu ändern, löschen Sie zunächst das eingestellte Passwort (*****) und geben dann ein neues Passwort ein.
Das Passwort für den Administrator und den Benutzer muss aus 8 bis 16 Zeichen bestehen und Buchstaben und Ziffern enthalten. Bei Buchstaben wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
Das Standardpasswort „Projector“ kann nicht als neues Passwort eingestellt werden.

Hinweis

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

Überprüfen der gerätebezogenen Informationen

Sie können die aktuellen Einstellungen des Geräts auf der Seite Information überprüfen.

Informationsbereich

Fehlerbehebung

Falls das Gerät nicht richtig zu funktionieren scheint, versuchen Sie zunächst, die Störung mithilfe der folgenden Anweisungen ausfindig zu machen und zu beheben. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

Stromzufuhr

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Der Projektor lässt sich nicht einschalten.	Der Projektor schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn Sie ihn mit der Taste Taste I/⏻ (ON/STANDBY) aus- und kurz darauf wieder einschalten. Schalten Sie den Projektor nach etwa 1 Minute ein.	–
	Schließen Sie die Lampenabdeckung einwandfrei, und ziehen Sie die Schrauben fest an.	56
	Überprüfen Sie die Warnanzeigen.	52
Die Stromversorgung ist plötzlich ausgeschaltet.	Prüfen Sie, ob „P save-modus“ im Menü Einrichtung auf „Bereitschaft“ gestellt ist.	37
	Stellen Sie „P save-modus“ auf „Aus“.	37

Bild

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Kein Bild.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel ordnungsgemäß an das externe Gerät angeschlossen ist.	13
	Wählen Sie die Eingangsquelle mit der Taste INPUT korrekt aus.	15
	Überprüfen Sie, ob das Computersignal für die Ausgabe an einen externen Monitor eingestellt ist. Wenn das Signal des Notebookcomputers usw. an den Monitor und einen externen Monitor ausgegeben wird, wird das Bild des externen Monitors möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Stellen Sie den Computer so ein, dass die Signalausgabe nur zu einem externen Monitor erfolgt.	–
Das Bild verfügt über Nachbilder.	Videobilder werden in 3D angezeigt. Betrachten Sie die 3D-Videobilder mithilfe der 3D-Brille und setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „3D“. Setzen Sie zum Konvertieren von 3D-Videobildern in 2D-Videobilder die Option „2D/3D wählen“ auf „2D“.	16, 38
Helle oder dunkle Bereiche des Videos erscheinen zu hell bzw. zu dunkel.	Dieses Symptom kann auftreten, wenn ein anderer Signalpegel als der des HDMI-Standards eingespeist wird. Wechseln Sie den Ausgangspegel des angeschlossenen Geräts oder wechseln Sie im Menü Funktion des Geräts den Dynamikbereich.	39
Das Bild ist zu dunkel.	Stellen Sie „Kontrast“ oder „Helligkeit“ im Menü Bild korrekt ein.	27

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Das Bild ist nicht klar.	Stellen Sie den Fokus ein.	9
	Wenn das Objektiv aufgrund von Feuchtigkeitskondensation angelaufen ist, lassen Sie das Gerät etwa 2 Stunden lang eingeschaltet.	–
Die Farbe der Schriftzeichen oder des Bildes ist unangemessen.	Wählen Sie die gewünschte Farbdeckung unter „Panel-Abgleich“ des Menüs Installation .	43
Ein Nachbild bleibt auf der Leinwand. (Nachbild)	Wenn kontraststarke Standbilder lange Zeit angezeigt werden, kann ein Nachbild auf der Leinwand entstehen. Dies ist nur ein vorübergehender Zustand. Durch längeres Ausschalten wird das Nachbild aufgehoben.	–

Bildschirmanzeige

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Die Bildschirmanzeige erscheint nicht.	Setzen Sie „Status“ im Menü Einrichtung auf „Ein“.	36
	Prüfen Sie, ob die Anzeige ON/STANDBY in Grün leuchtet. Wenn die Anzeige ON/STANDBY grün blinkt, wird das Gerät hochgefahren. Warten Sie, bis die Anzeige nicht mehr blinkt, sondern grün leuchtet.	8
Die Modellbezeichnung wird nicht von der Leinwand ausgeblendet.	Der Anzeigemodus des Geräts ist möglicherweise werksseitig eingestellt worden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder qualifiziertes Sony-Personal.	–

Fernbedienung

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Möglicherweise sind die Batterien schwach. Ersetzen Sie sie durch neue Batterien.	–
	Legen Sie die Batterien polaritätsrichtig ein.	–
	Falls sich eine Leuchtstofflampe in der Nähe des Fernbedienungssensors befindet, kann es vorkommen, dass das Gerät falsch oder unbeabsichtigt arbeitet.	–
	Überprüfen Sie die Position des Fernbedienungssensors am Gerät.	4, 5
	Setzen Sie „IR-Empfänger“ im Menü Installation auf „Vorn & Hinten“.	43

3D-Videobilder

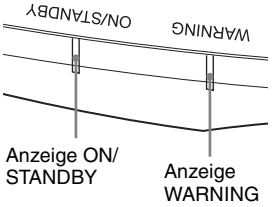
Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Die Videobilder scheinen keine 3D-Videobilder zu sein.	Überprüfen Sie, ob die 3D-Brille eingeschaltet ist.	16
	Prüfen Sie, ob die Batterie in der 3D-Brille ausreichend aufgeladen oder zu schwach ist.	–
	Setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „Auto“ oder „3D“.	38
	Überprüfen Sie, ob die Eingangssignale kompatible 3D-Signale sind.	63
	Je nach den Spezifikationen des angeschlossenen AV-Wählers/AV-Verstärkers/externen Geräts werden möglicherweise keine 3D-Signale eingespeist. Wenn kein 3D-Signal eingespeist wird, überprüfen Sie die Spezifikationen und/oder Einstellungen des AV-Wählers/AV-Verstärkers/externen Geräts.	–
	Wenn die Betrachtungsposition zu weit vom Gerät entfernt ist, sind die Bilder durch die 3D-Brille möglicherweise nicht ordnungsgemäß zu erkennen.	16
	Die Leinwandgröße ist nicht angemessen. Verringern Sie die Zoomvergrößerung oder entfernen Sie sich weiter von der Leinwand.	68
	Einzelheiten dazu finden Sie in „Sicherheitsmaßnahmen“ unter „Verwendung der 3D-Brille“.	16

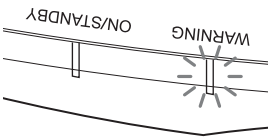
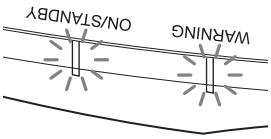
Sonstiges

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Das Lüftergeräusch ist laut.	Überprüfen Sie die Einstellung von „Höhenlagenmodus“ im Menü Einrichtung .	36
	Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist.	–
	Prüfen Sie die Installationsvoraussetzungen des Geräts. Die Lüftergeschwindigkeit erhöht sich, um in einem Raum mit höherer Temperatur als normal die Produktzuverlässigkeit der Projektorkomponenten aufrechtzuerhalten. Das Lüftergeräusch wird geringfügig lauter. Die ungefähre Normaltemperatur liegt bei 25 °C.	–
Die Objektivverschiebung kann nicht eingestellt werden.	Die Objektivverschiebung kann nicht über den Bewegungsbereich hinaus eingestellt werden. Stellen Sie die Objektivverschiebung innerhalb des Bewegungsbereichs ein.	11, 68

Warnanzeigen

Die Anzeige ON/STANDBY oder WARNING leuchtet auf oder blinkt, falls eine Störung in Ihrem Projektor vorliegt.



Anzeigen blinken/leuchten	Anzahl des Blinkens	Ursache und Abhilfemaßnahme
	Zweimal	Schließen Sie die Lampenabdeckung einwandfrei, und ziehen Sie die Schrauben fest an (Seite 56).
 (Leuchtet rot) (Blinkt rot)	Dreimal	Die Temperatur der Lampe ist ungewöhnlich hoch. Schalten Sie die Stromversorgung aus und warten Sie, bis die Lampe abgekühlt ist, bevor Sie den Projektor wieder einschalten. Wenn das Symptom weiterhin besteht, hat die Lampe möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Tauschen Sie in diesem Fall die Lampe gegen eine neue aus (Seite 55).
 (Blinkt rot) (Blinkt rot) Beide Anzeigen blinken	Zweimal	Die Innentemperatur ist ungewöhnlich hoch. Prüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen blockiert sind oder ob das Gerät in Höhenlagen verwendet wird.
	Dreimal	Der Lüfter ist defekt. Konsultieren Sie qualifiziertes Sony-Personal.

Hinweis

Falls eine andere Warnanzeige außer der obigen zu blinken beginnt und das Symptom trotz Ausführung der obigen Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

Meldungslisten

Warnmeldungen

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
Zu heiß! Birne aus in 1 Min.	Schalten Sie die Stromversorgung aus.	–
	Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen durch nichts blockiert werden.	4, 5
Frequenz außerhalb Bereichs!	Frequenz nicht im gültigen Bereich. Geben Sie ein Signal ein, das innerhalb des akzeptablen Frequenzbereichs des Geräts liegt.	60
Lampentausch erforderlich.	Es ist an der Zeit, die Lampe auszuwechseln. Wechseln Sie die Lampe aus. Falls diese Meldung nach dem Lampenwechsel wieder erscheint, ist der Wechsel nicht vollständig abgeschlossen worden. Überprüfen Sie die Schritte beim Lampenwechsel. **Hinweis** Um diese Meldung zu löschen, drücken Sie eine beliebige Taste an der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Geräts einmal.	55
Hohe Projektortemperatur. Höhenlagenmodus muss “Ein” sein, wenn Projektor in Höhenlagen verwendet wird.	Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen durch nichts blockiert werden.	4, 5
	Wenn Sie das Gerät in großer Höhe benutzen, setzen Sie „Höhenlagenmodus“ auf „Ein“. **Hinweis** Wenn die Innentemperatur des Geräts hoch bleibt, wird die „Höhenlagenmodus“ nach 1 Minute auf „Ein“ umgeschaltet, worauf sich die Lüfterdrehzahl erhöht.	36
P Save-Modus aktiv. Projektor schaltet in 1 Min autom auf Bereitschaft.	„P save-modus“ ist auf „Bereitschaft“ gestellt. **Hinweis** Wenn keine Signaleingabe erfolgt, schaltet sich die Stromversorgung nach 1 Minute aus, und der Projektor wechselt in den Bereitschaftsmodus.	37

Vorsichtsmeldungen

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme	Seite
x	In den gewählten Eingang wird kein Signal eingespeist. Überprüfen Sie die Anschlüsse.	13
Ungültig!	Drücken Sie die entsprechende Taste. Die durch die Taste zu aktivierende Funktion ist gegenwärtig gesperrt.	–
Einstellungssperre aktiviert.	„Einstellungssperre“ ist auf „Stufe A“ oder „Stufe B“ gesetzt.	40

Aktualisieren der Software

Sie können Dateien zum Aktualisieren der Software des Geräts herunterladen. Kopieren Sie die heruntergeladenen Dateien auf Ihren USB-Speicher, setzen Sie den USB-Speicher in den USB-Anschluss am Gerät ein und führen Sie das Update aus. Um die aktualisierten Funktionen zu nutzen, setzen Sie ein USB-Speichergerät in einen PC mit Internetverbindung ein.
Laden Sie die Update-Dateien von der folgenden Sony-Website herunter:
http://www.pro.sony.eu/
Auf der Website finden Sie auch Erläuterungen zum Installieren des Updates.

Hinweis

Die Verwendung mancher USB-Speicher wird nicht unterstützt. Näheres dazu finden Sie auf der Website oben.

Info zu HDR (hoher Dynamikbereich)

HDR ist eine Videotechnik, die den Kontrastumfang erhöht, so dass dunkle und helle Motive im Vergleich zu vorherigen Videotechniken besser dargestellt werden können.

Die simulierte 3D-Funktion

- Beachten Sie bei der simulierten 3D-Funktion, dass das angezeigte Bild aufgrund der von dieser Funktion vorgenommenen Videobildkonvertierung vom Original abweicht.
- Beachten Sie, dass bei kommerzieller oder öffentlicher Nutzung des Geräts die Anzeige von 2D-Videobildern als 3D-Videobilder durch Konvertierung in simuliertes 3D gegen die gesetzlich geschützten Rechte der Autoren oder Produzenten verstoßen kann.

HINWEISE ZU DEN LIZENZEN FÜR DIE BEI DIESEM GERÄT VERWENDETE SOFTWARE

Beachten Sie bitte die separat mitgelieferte „Software License Information“.

Austauschen der Lampe

Die als Lichtquelle verwendete Lampe hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Lampe schwächer wird, die Farbbalance des Bilds unausgewogen ist oder „Lampentausch erforderlich.“ auf der Leinwand erscheint, ist möglicherweise die Lampe erschöpft. Ersetzen Sie die Lampe unverzüglich durch eine neue (nicht mitgeliefert).

Tipp

Die Lebensdauer der als Lichtquelle verwendeten Lampe hängt von der Installationsumgebung bzw. den Nutzungsbedingungen ab. Sie können die Lampe länger verwenden, wenn Sie nach dem Einschalten der Lampe mehrere Minuten warten, bevor Sie sie wieder ausschalten.

Erforderliche Werkzeuge:

- Projektorlampe LMP-H280 (optional)
- Normaler Kreuzschlitzschraubendreher
- Tuch (für Kratzerverhütung)

Vorsicht

- Die Lampe bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts mit der Taste I/⏻ (ON/STANDBY) noch längere Zeit heiß. Falls Sie die Lampe berühren, können Sie sich die Finger verbrennen. Lassen Sie die Lampe mindestens 1 Stunde lang abkühlen, bevor Sie sie auswechseln.
- Berühren Sie nicht die Lampenoberfläche. Falls Sie sie berühren, wischen Sie Fingerabdrücke mit einem weichen Tuch ab.
- Lassen Sie beim Lampenwechsel besondere Vorsicht walten, wenn das Gerät an der Decke montiert ist.
- Wenn Sie die Lampe in ein Gerät einsetzen, das sich an der Decke befindet, achten Sie darauf, dass Sie nicht unmittelbar unter der Lampenabdeckung stehen. Wenn Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung) abnehmen, drehen Sie diese nicht. Wenn die Lampe explodiert, können ihre Fragmente Verletzungen hervorrufen.
- Achten Sie beim Herausnehmen der Lampeneinheit darauf, dass sie horizontal bleibt, und ziehen Sie sie gerade nach oben. Die Lampeneinheit nicht kippen. Falls Sie die Lampeneinheit schräg herausziehen und die Lampe bricht, können die Bruchstücke verstreut werden und Verletzungen verursachen.

Hinweise

- Verwenden Sie unbedingt eine Projektorlampe LMP-H280 als Ersatz. Falls Sie eine andere Lampe als LMP-H280 verwenden, kann es zu einer Funktionsstörung des Geräts kommen.
- Schalten Sie unbedingt das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie die Lampe auswechseln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Anzeige ON/STANDBY erloschen ist.

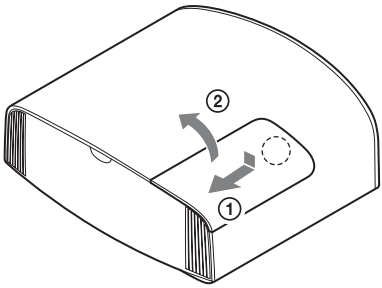
1 Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Wenn Sie das Gerät auf eine ebene Fläche (z. B. einen Tisch usw.) stellen, decken Sie die Fläche mit einem Tuch ab, damit sie nicht verkratzt wird. Stellen Sie das Gerät auf das Tuch.

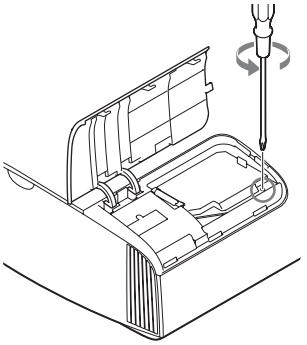
Hinweis

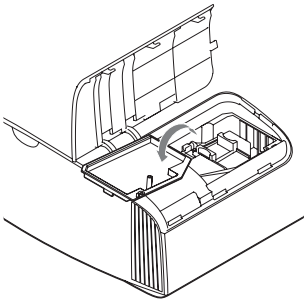
Stellen Sie das Gerät auf eine stabile Fläche.

3 Während Sie auf den Bereich ◌ drücken, der in der Abbildung der Lampenabdeckung angezeigt ist, schieben Sie ① und öffnen Sie ② dann die Lampenabdeckung.

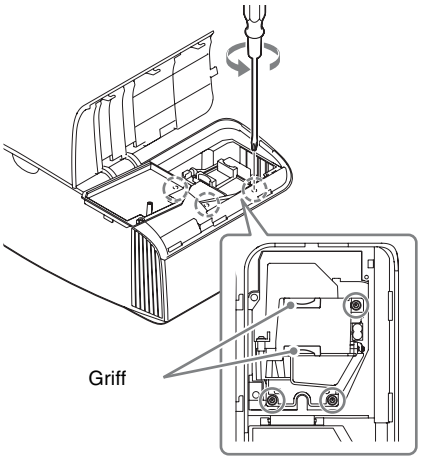


4 Lösen Sie die Schraube der Lampenklappe (innere Abdeckung) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher, und öffnen Sie dann die Lampenklappe.





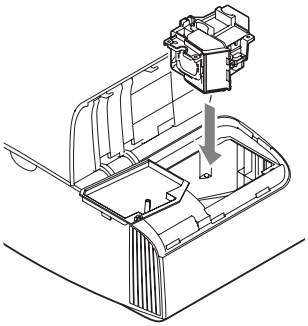
5 Lösen Sie die 3 Schrauben an der Lampe mit dem Kreuzschlitzschraubendreher. Halten Sie den Griff hoch, und ziehen Sie dann die Lampe gerade heraus.



Hinweise

- Lösen Sie keine anderen als die 3 angegebenen Schrauben.
- Halten Sie die Lampe am Griff, um sie zu entfernen und einzusetzen.

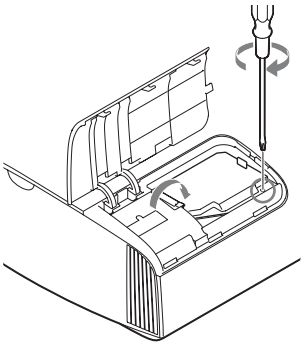
6 Drücken Sie die neue Lampe mit dem Griff sicher hinein, bis sie fest sitzt, und ziehen Sie dann die 3 Schrauben fest.



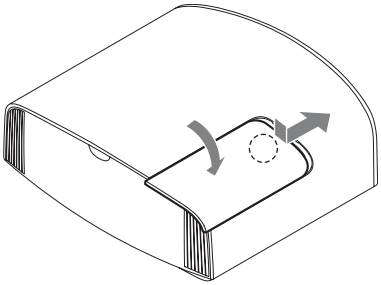
Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Optikblock im Inneren des Projektors berühren.

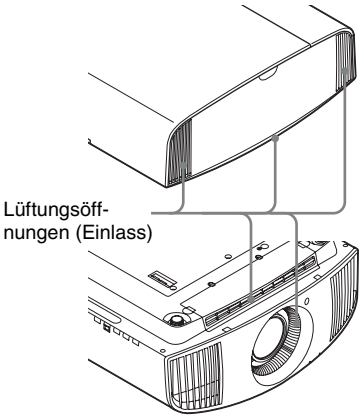
7 Schließen Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung), und ziehen Sie die Schraube an.



8 Schließen Sie die Lampenabdeckung.

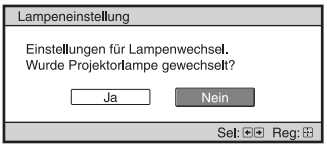


9 Säubern Sie die Lüftungsöffnungen (Einlass) mit einem weichen Tuch von Staub.



10 Schalten Sie das Gerät ein, und wählen Sie dann den Lampeneinstellungsposten im Menü Einrichtung aus.

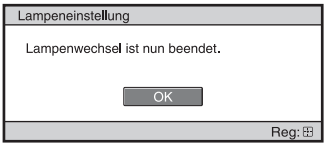
Der folgende Menübildschirm wird angezeigt.



Tipp

Wenn „Einstellungssperre“ auf „Stufe B“ gesetzt ist, setzen Sie sie kurz auf „Aus“.

11 Wählen Sie „Ja“.



Vorsicht

Greifen Sie nicht in den Lampensteckplatz, und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in den Steckplatz eindringen, um einen elektrischen Schlag oder Brand zu vermeiden.

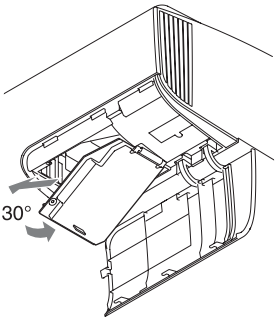
Hinweise

- Das Gerät lässt sich nur einschalten, wenn die Lampe vorschriftsmäßig installiert ist.
- Das Gerät lässt sich nicht einschalten, wenn die Lampenabdeckung nicht einwandfrei geschlossen ist.
- Um eine Meldung auf der Leinwand zu löschen, drücken Sie einmal eine beliebige Taste an der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Geräts.

Hinweis zum Austauschen einer schadhaften Lampe im Fall einer Deckeninstallation

Bei einem Bersten der Lampe können Lampensplitter umherfliegen und Verletzungen verursachen.
Wenn sich das Gerät an der Decke befindet, entfernen Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung), indem Sie sie langsam

horizontal verschieben, nachdem Sie sie mit einer Öffnung von 30 Grad angehoben haben. Vermeiden Sie, die Lampenklappe (innere Abdeckung) zu verdrehen.



Hinweis

Die Lampe enthält Quecksilber. Die Entsorgungsvorschriften für verbrauchte Leuchtstoffröhren hängen von Ihrem Wohnort ab. Befolgen Sie die Müllentsorgungsvorschriften in Ihrem Gebiet.

Reinigung

Reinigung des Gehäuses

- Um Staub vom Gehäuse zu entfernen, wischen Sie es mit einem weichen Tuch sachte ab. Um hartnäckige Flecken zu entfernen, feuchten Sie ein weiches Tuch leicht mit milder Reinigungslösung an.
- Verwenden Sie keinesfalls Schleifkissen, scharfe Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder leichtflüchtige Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzin, Verdünner oder Insektizide.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem Reinigungstuch. Wenn Sie es mit einem schmutzigen Tuch abwischen, wird das Gerät möglicherweise verkratzt.
- Die Verwendung solcher Materialien oder längerer Kontakt mit Gummi oder Vinyl kann zu einer Beschädigung der Leinwandoberfläche und des Gehäuses führen.

Spezifikationen

Posten		Beschreibung
Anzeigesystem		Projektionssystem mit SXRD-Panel
Anzeigegerät	Größe des effektiven Anzeigebereichs	0,74 Zoll (18,8 mm), SXRD
	Anzahl der Pixel	26.542.080 Pixel (8.847.360 Pixel × 3)
Projektionsobjektiv		2,06-faches Zoomobjektiv (motorisiert) f = 21,7 mm bis 44,7 mm F3,0 bis F4,0
Lichtquelle		280-W-Ultra-Hochdrucklampe
Leinwandformat		60 Zoll bis 300 Zoll (1.524 mm bis 7.620 mm) (diagonal gemessen)
Geeignete digitale Signale		480/60p, 576/50p, 720/60p, 720/50p, 1080/60i, 1080/50i, 1080/60p, 1080/50p, 1080/24p, 3840 × 2160/24p, 3840 × 2160/25p, 3840 × 2160/30p, 3840 × 2160/50p, 3840 × 2160/60p, 4096 × 2160/24p, 4096 × 2160/25p, 4096 × 2160/30p, 4096 × 2160/50p, 4096 × 2160/60p
HDMI (2 Eingänge), HDCP-konform		RGB Y P_B/C_B P_R/C_R
Sonstige Ein-/Ausgänge	TRIGGER (2 Anschlüsse)	Minibuchse, 12 V Gleichstrom, max.100 mA
	REMOTE	RS-232C: D-sub, 9-polig (Buchse)
	LAN	RJ45, 10BASE-T/100BASE-TX
	IR IN	Minibuchse
	USB	5 V Gleichstrom, max. 500 mA
Außenabmessungen (B/H/T)		495,6 mm × 195,3 mm × 463,6 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht		ca. 14 kg
Stromversorgung		100 V bis 240 V Wechselstrom, 4,1 A bis 1,7 A, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme		410 W
Leistungsaufnahme	Bereitschaft	0,3 W (wenn „Remote-Start“ auf „Aus“ gesetzt ist)
	Netzwerk-Bereitschaft	1,0 W (LAN) (wenn „Remote-Start“ auf „Ein“ gesetzt ist) Wenn nichts an den LAN-Anschluss angeschlossen ist, sinkt der Energieverbrauch (0,5 W).
Betriebstemperatur		5 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb		35% bis 85% (keine Kondensation)
Lagertemperatur		–20 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung		10% bis 90%
Mitgeliefertes Zubehör		Siehe „Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs“ in der mitgelieferten Kurzreferenz.

Posten	Beschreibung
Sonderzubehör	**Projektorlampe:** LMP-H280 (zum Austauschen) **Projektor-Deckenhalter:** PSS-H10 **3D-Aktivbrille:** TDG-BT500A

Hinweise

- Die Werte für Gewicht und Abmessungen sind Näherungswerte.
- Nicht alle Sonderzubehörteile sind in allen Ländern und Regionen erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sony-Händler.
- Die Informationen zum Zubehör in dieser Anleitung entsprechen dem Stand von September 2016.

Änderungen hinsichtlich Aufbau und Spezifikationen dieses Gerätes sowie Sonderzubehör bleiben vorbehalten.

Vorwahlsignale

Die folgende Tabelle zeigt die Signale und Videoformate, die dieser Projektor projizieren kann. Wenn ein anderes Signal als die unten aufgeführten Vorwahlsignale eingespeist wird, wird das Bild u. U. nicht korrekt angezeigt.

Vorwahl-speichernummer	Vorwahlsignal (Auflösung)		fH (kHz)	fV (Hz)	Sync
5	480/60p	480/60p (Progressives NTSC-Signal) (720 × 480p)	31,470	60,000	–
6	576/50p	576/50p (Progressives PAL-Signal) (720 × 576p)	31,250	50,000	–
7	1080/60i	1080/60i (1920 × 1080i)	33,750	60,000	–
8	1080/50i	1080/50i (1920 × 1080i)	28,130	50,000	–
10	720/60p	720/60p (1280 × 720p)	45,000	60,000	–
11	720/50p	720/50p (1280 × 720p)	37,500	50,000	–
12	1080/60p	1080/60p (1920 × 1080p)	67,500	60,000	–
13	1080/50p	1080/50p (1920 × 1080p)	56,260	50,000	–
14	1080/24p	1080/24p (1920 × 1080p)	26,973	23,976	–
18	720/60p (Frame Packing)	720/60p (1280 × 720p)	90,000	60,000	–
19	720/50p (Frame Packing)	720/50p (1280 × 720p)	75,000	50,000	–
20	1080/24p (Frame Packing)	1080/24p (1920 × 1080p)	53,946	23,976	–
26	640 × 480	VESA 60	31,469	59,940	H-NEG, V-NEG
32	800 × 600	VESA 60	37,879	60,317	H-POS, V-POS
37	1024 × 768	VESA 60	48,363	60,004	H-NEG, V-NEG

Vorwahl-speichernummer	Vorwahlsignal (Auflösung)		fH (kHz)	fV (Hz)	Sync
45	1280 × 960	VESA 60	60,000	60,000	H-POS, V-POS
47	1280 × 1024	VESA 60	63,974	60,013	H-POS, V-POS
50	1400 × 1050	SXGA+	65,317	59,978	H-NEG, V-POS
55	1280 × 768	1280 × 768/60	47,776	59,870	H-NEG, V-POS
71	1920 × 1080/60i (Frame Packing)	1080/60i (1920 × 1080i)	67,500	60,000	–
72	1920 × 1080/50i (Frame Packing)	1080/50i (1920 × 1080i)	56,250	50,000	–
74*	3840 × 2160/60p	3840 × 2160/60p (3840 × 2160)	135,000	60,000	–
75*	3840 × 2160/50p	3840 × 2160/50p (3840 × 2160)	112,500	50,000	–
76*	4096 × 2160/60p	4096 × 2160/60p (4096 × 2160)	135,000	60,000	–
77*	4096 × 2160/50p	4096 × 2160/50p (4096 × 2160)	112,500	50,000	–
78	4096 × 2160/30p	4096 × 2160/30p (4096 × 2160)	67,500	30,000	–
79	4096 × 2160/25p	4096 × 2160/25p (4096 × 2160)	56,250	25,000	–
93	3840 × 2160/24p	3840 × 2160/24p (3840 × 2160)	53,946	23,976	–
94	3840 × 2160/25p	3840 × 2160/25p (3840 × 2160)	56,250	25,000	–
95	3840 × 2160/30p	3840 × 2160/30p (3840 × 2160)	67,433	29,970	–
96	4096 × 2160/24p	4096 × 2160/24p (4096 × 2160)	54,000	24,000	–

* Nur beim YCbCr 4:2:0-Signal verfügbar. 8-Bit-Videobilder werden angezeigt.

Vorwahlspeichernummern für die einzelnen Eingangssignale

Digitalsignal

Signal	Vorwahlspeichernummer
Komponentensignal (Buchsen HDMI 1, 2)	5 bis 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 71, 72, 74 bis 79, 93 bis 96
Video-GBR-Signal (Buchsen HDMI 1, 2)	5 bis 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 71, 72, 78, 79, 93 bis 96
Computersignal (Buchsen HDMI 1, 2)	10*, 12*, 26, 32, 37, 45, 47, 50, 55

* Manche von Computern eingespeiste Digitalsignale werden u. U. als Vorwahlspeichernummer des Komponenten- oder Video-GBR-Signals angezeigt.

Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten

Die für Einstellungen verfügbaren Menüposten sind je nach dem Eingangssignal unterschiedlich. Diese sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Die nicht justierbaren/einstellbaren Posten erscheinen nicht im Menü.

Menü Bild

Posten	Eingangssignal		
	Komponentensignal	Video-GBR-Signal	Computer-Signal
Realismus	●	●	–
Erweit. Blende	●	●	●
Kontrastverst.	●	●	–
Lampenregelung	●	●	●
Motionflow*[1]	●	●	–
Kontrast	●	●	●
Helligkeit	●	●	●
Farbe	●	●	–
Farbton	●	●	–
Farbtemperatur	●	●	●
Schärfe	●	●	–
NR	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 78, 79 und 93 bis 96)	–
MPEG NR	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 78, 79 und 93 bis 96)	–
Weiche Übergänge	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 18 bis 20, 71, 72, 78, 79 und 93 bis 96)	–
Film-Modus	● (außer Vorwahlspeichernummer 5, 6, 10 bis 14, 18 bis 20, 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 5, 6, 10 bis 14, 18 bis 20, 78, 79 und 93 bis 96)	–
Gammakorrektur	●	●	●
Farbkorrektur	●	●	●
Reines Weiß	●	●	●
x.v.Color	●	–	–
HDR	● (nur Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (nur Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
Farbraum	●	●	●

●: Justierbar/Einstellbar
–: Nicht justierbar/Nicht einstellbar

*1: Weitere Informationen finden Sie in den Tabellen unter „Motionflow“ (Seite 66).

Menü Bildschirm

Posten	Eingangssignal		
	Komponentensignal	Video-GBR-Signal	Computer-Signal
Seitenverhältnis*1	● (außer Vorwahlspeichernummer 76 bis 79 und 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 96)	–

●: Justierbar/Einstellbar
–: Nicht justierbar/Nicht einstellbar
*1: Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Tabellen unter „Seitenverhältnismodus“ (Seite 65).

Hinweis

Wenn Sie ein Kabel, wie z. B. ein HDMI-Kabel usw. anschließen, prüfen Sie den Signaltyp im Menü Informationen (Seite 45) und unter „Digitalsignal“ (Seite 61), und prüfen Sie die Posten, die einstellbar/verfügbar sind.

Kompatible 3D-Signale

Das Gerät kann die folgenden 3D-Signaltypen verarbeiten.

Auflösung	3D-Signalformat
720/60p, 720/50p	Nebeneinander-Format
	Untereinander-Format*
	Frame Packing*
1080/60i, 1080/50i	Nebeneinander-Format*
	Frame Packing
1080/24p	Nebeneinander-Format
	Untereinander-Format*
	Frame Packing*
1080/60p, 1080/50p	Nebeneinander-Format
	Untereinander-Format

*: Obligatorisches 3D-Format der HDMI-Normen.

3D-Signale und anpassbare/einstellbare Elemente

Einige Menüelemente lassen sich abhängig von den 3D-Signalen möglicherweise nicht anpassen/einstellen.
Elemente, die sich nicht anpassen bzw. einstellen lassen, werden im Menü nicht angezeigt. Diese Elemente sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Posten	3D-Signale			
	720/60p, 720/50p	1080/60i, 1080/50i	1080/24p	1080/60p, 1080/50p
Realismus	●	●	●	●
Erweit. Blende	–	–	–	–
Lampenregelung	●	●	●	●
Motionflow*1	●	●	●	●
NR	–	–	–	–
MPEG NR	–	–	–	–
Weiche Übergänge	–	–	–	–
Film-Modus	–	●	–	–
x.v.Color	●	●	●	●
HDR	–	–	–	–
Seitenverhältnis*2	●	●	●	●

●: Justierbar/Einstellbar
–: Nicht justierbar/Nicht einstellbar
*1: Der Posten ist nicht verfügbar für Frame Packing/Untereinander bei 720/60p oder Untereinander bei 1080/60p.
*2: Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Tabellen unter „Seitenverhältnismodus“ (Seite 65).

Wenn das Gerät für eine Umwandlung von 2D-Videobildern in 3D-Videobilder konfiguriert ist, lassen sich einige Menüelemente abhängig von den im Menü Funktion unter „3D-Format“ ausgewählten Einstellungen möglicherweise nicht anpassen/einstellen. Elemente, die sich nicht anpassen bzw. einstellen lassen, werden im Menü nicht angezeigt. Diese Elemente sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Posten	3D-Signale		
	Untereinander	Nebeneinander	Simuliertes 3D
Realismus	●	●	●
Erweit. Blende	–	–	–
Lampenregelung	●	●	●
Motionflow*1	●	●	●
NR	–	–	●
MPEG NR	–	–	●
Weiche Übergänge	–	–	●
Film-Modus*2	–	●	●
x.v.Color	●	●	●

Posten	3D-Signale		
	Untereinander	Nebeneinander	Simuliertes 3D
HDR	–	–	–
Seitenverhältnis*3	●	●	●

●: Justierbar/Einstellbar
–: Nicht justierbar/Nicht einstellbar
*1: Der Posten ist nicht verfügbar für Untereinander bei 720/60p oder Untereinander bei 1080/60p.
*2: Dieser Posten ist nur verfügbar, wenn 1080/60i- oder 1080/50i-Signale eingespeist werden.
*3: Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Tabellen unter „Seitenverhältnismodus“ (Seite 65).

Seitenverhältnismodus

Welche Einstellungen gewählt werden können, hängt vom Eingangssignal oder vom 3D-Format ab.
Informationen hierzu finden Sie in den nachfolgenden Tabellen. Einstellungen, die nicht ausgewählt werden können, werden nicht im Menü angezeigt.

2D

Akzeptable Signale	4096 × 2160	3840 × 2160	1920 × 1080 1280 × 720	720 × 480 720 × 576	Andere
Vorwahlspeicher-nummer (Seite 60)	76 bis 79, 96	74, 75, 93 bis 95	7, 8, 10 bis 14	5, 6	26, 32, 37, 45, 47, 50, 55
1,85:1 Zoom	–	–	●	●	–
2,35:1 Zoom	–	●	●	●	–
Normal	● *1	●	●	●	● *1
V-Streckung	–	–	●	●	–
Verkleinern	–	–	●	●	–
Strecken	–	–	–	●	–

*1: Im Menü nicht als auf Normal festgelegt angezeigt.

3D

Akzeptable Signale	1920 × 1080, 1280 × 720			
3D-Format	Nebeneinander	Untereinander	Frame Packing	Simuliertes 3D
Vorwahlspeichernummer (Seite 60)	7, 8, 10 bis 14	10 bis 14	18 bis 20, 71, 72	7, 8, 10 bis 14
1,85:1 Zoom	●	●	●	●
2,35:1 Zoom	●	●	●	●
Normal	●	●	●	●
V-Streckung	●	●	●	●
Verkleinern	●	●	●	●
Strecken	–	–	–	–

Motionflow

Welche Einstellungen gewählt werden können, hängt vom Eingangssignal oder vom 3D-Format ab.
Informationen hierzu finden Sie in den nachfolgenden Tabellen. Einstellungen, die nicht ausgewählt werden können, werden nicht im Menü angezeigt.

2D

Akzeptable Signale	1920 × 1080 1280 × 720 720 × 480 720 × 576	3840 × 2160 4096 × 2160	Andere
Vorwahlspeicher-nummer (Seite 60)	5 bis 8, 10 bis 14	74 bis 79, 93 bis 96	26, 32, 37, 45, 47, 50, 55
Impuls	●	●	–
Kombination	●	–	–
Stark glätten	●	–	–
Schwach glätten	●	–	–
True Cinema	●	–	–

3D

Akzeptable Signale	1920 × 1080, 1280 × 720							
3D-Format	Frame Packing			Untereinander			Nebeneinander	Simuliertes 3D
Vorwahlspeicher-nummer (Seite 60)	18	19	20, 71, 72	10,12	11,13	14	7, 8, 10 bis 14	7, 8, 10 bis 14
Impuls	–	–	–	–	–	–	–	–
Kombination	–	–	–	–	–	–	–	–
Stark glätten	–	–	●	–	–	●	●	●
Schwach glätten	–	●	●	–	●	●	●	●
True Cinema	–	–	–	–	–	–	–	–

Speicherbedingungen der justierbaren/einstellbaren Posten

Jeder justierbare/einstellbare Posten wird für jede Eingangsbuchse individuell gespeichert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den nachfolgenden Tabellen.

Vorwahlspeichernummern für die einzelnen Eingangssignale

Eingang	Vorwahlspeichernummern
HDMI 1 (2D)	5 bis 8, 10 bis 14, 26, 32, 37, 45, 47, 50, 55, 74 bis 79, 93 bis 96
HDMI 2 (2D)	
HDMI 1 (3D)	7, 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 71, 72
HDMI 2 (3D)	

Menü Bild

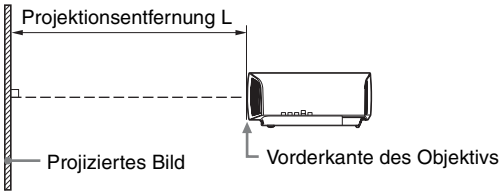
Posten	Speicherbedingungen
Voreinst. Kal.	Für jede Eingangsbuchse
Rückstellen	Für jede Eingangsbuchse und Voreinst. Kal.
Realismus	
Erweit. Blende	
Kontrastverst.	
Lampenregelung	
Motionflow	
Kontrast	
Helligkeit	
Farbe	
Farbton	
Farbtemperatur	
D93-D55	
Benutzerdef. 1-5	
Verstärkung R	Für jede Farbtemperatur, D93-D55 und Benutzerdef. 1-5
Verstärkung G	
Verstärkung B	
Vorspannung R	
Vorspannung G	
Vorspannung B	
Schärfe	Für jede Eingangsbuchse und Voreinst. Kal.
NR	
MPEG NR	
Weiche Übergänge	
Film-Modus	
Gammakorrektur	
Farbkorrektur	
Reines Weiß	
x.v.Color	
HDR	
Farbraum	

Menü Bildschirm

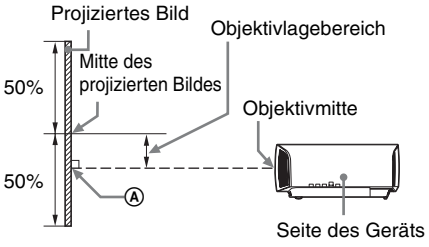
Posten	Speicherbedingungen
Seitenverhältnis	Für Bildposition 1.85:1, 2.35:1 oder Benut.def. 1-3
Blanking	

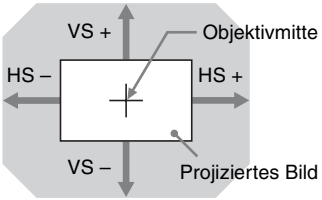
Projektionsentfernung und Objektivlagebereich

Die Projektionsentfernung bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Vorderkante des Objektivs und der projizierten Oberfläche.

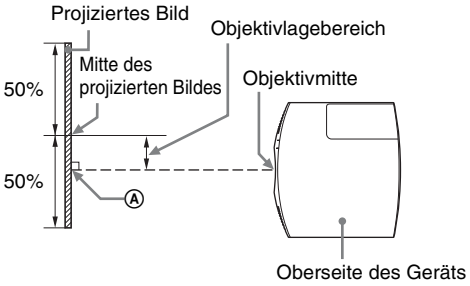


Der Objektivlagebereich steht für die Entfernung in Prozent (%), um die das Objektiv von der Mitte des projizierten Bildes aus verschoben werden kann. Der Objektivlagebereich wird als 0% angesehen, wenn sich Punkt Ⓐ in der Abbildung (Punkt, an dem sich eine Linie von der Mitte des Objektivs und das projizierte Bild im rechten Winkel schneiden) in der Mitte des projizierten Bildes befindet. Befindet sich der Punkt in voller Breite oder voller Höhe des projizierten Bildes wird dies als 100% angesehen.



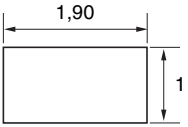


Schattierung: Objektivlagebereich



VS +: Vertikaler Objektivlagebereich (aufwärts) [%]
VS –: Vertikaler Objektivlagebereich (abwärts) [%]
HS +: Horizontaler Objektivlagebereich (rechts) [%]
HS –: Horizontaler Objektivlagebereich (links) [%]

Bei der Projektion im Format 1,90:1 (systemeigene Volldarstellung 17:9)



Projektionsentfernung

Einheit: m

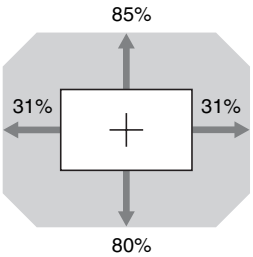
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,80 × 0,95	2,32 – 4,77
100" (2,54 m)	2,25 × 1,18	2,90 – 5,97
120" (3,05 m)	2,70 × 1,42	3,49 – 7,18
150" (3,81 m)	3,37 × 1,78	4,38 – 8,98
200" (5,08 m)	4,49 × 2,37	5,85 – 11,99

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

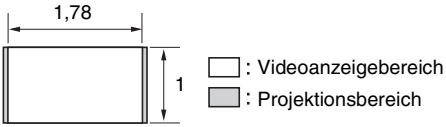
Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L = 0,029432 × D – 0,0434	L = 0,060197 × D – 0,0420

Objektivlagebereich



VS + = 85 – 2,742 × (HS + oder HS –) [%]
VS – = 80 – 2,742 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 31 – 0,365 × (VS + oder VS –) [%]

Bei der Projektion im Format 1,78:1 (16:9)



Projektionsentfernung

Einheit: m

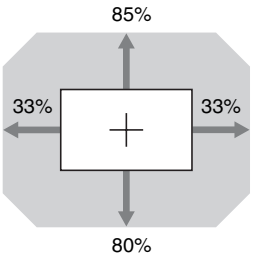
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,77 × 1,00	2,44 – 5,01
100" (2,54 m)	2,21 × 1,25	3,05 – 6,28
120" (3,05 m)	2,66 × 1,49	3,67 – 7,55
150" (3,81 m)	3,32 × 1,87	4,60 – 9,44
200" (5,08 m)	4,43 × 2,49	6,15 – 12,61

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

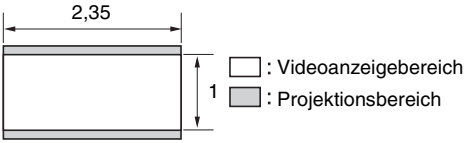
Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L = 0,030934 × D – 0,0434	L = 0,063269 × D – 0,0420

Objektivlagebereich



VS + = 85 – 2,576 × (HS + oder HS –) [%]
VS – = 80 – 2,576 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 33 – 0,388 × (VS + oder VS –) [%]

Bei der Projektion im Format 2,35:1



Projektionsentfernung

Einheit: m

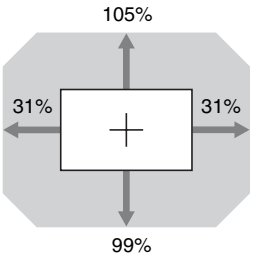
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,87 × 0,80	2,41 – 4,96
100" (2,54 m)	2,34 × 0,99	3,02 – 6,22
120" (3,05 m)	2,80 × 1,19	3,64 – 7,47
150" (3,81 m)	3,51 × 1,49	4,55 – 9,35
200" (5,08 m)	4,67 × 1,99	6,08 – 12,48

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L = 0,030617 × D – 0,0434	L = 0,062621 × D – 0,0420

Objektivlagebereich

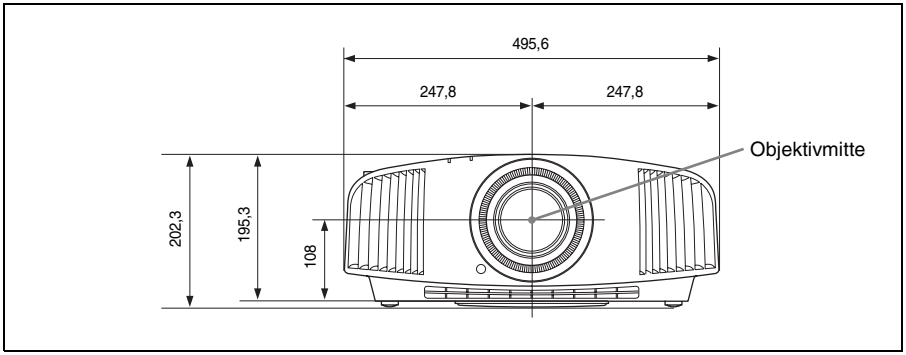


VS + = 105 – 3,387× (HS + oder HS –) [%]
VS – = 99 – 3,387 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 31 – 0,295 × (VS + oder VS –) [%]

Abmessungen

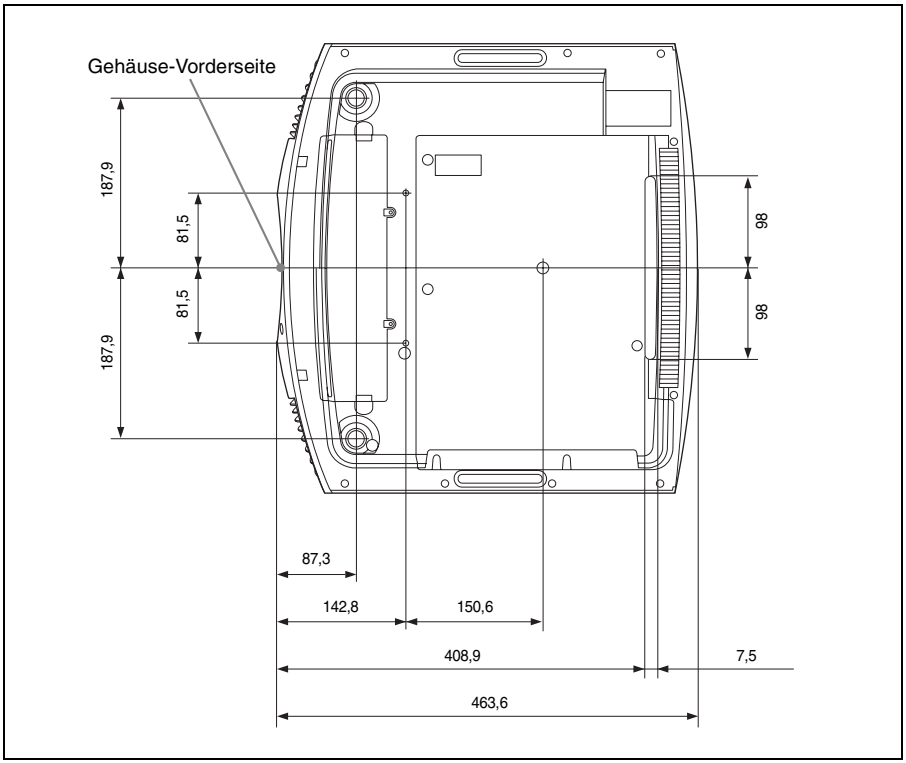
Vorderseite

Einheit: mm



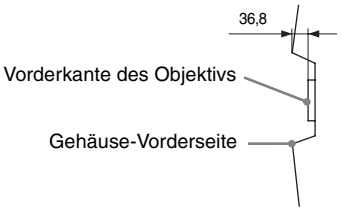
Unterseite

Einheit: mm



Der Abstand zwischen der Vorderkante des Objektivs und der Vorderseite des Gehäuses

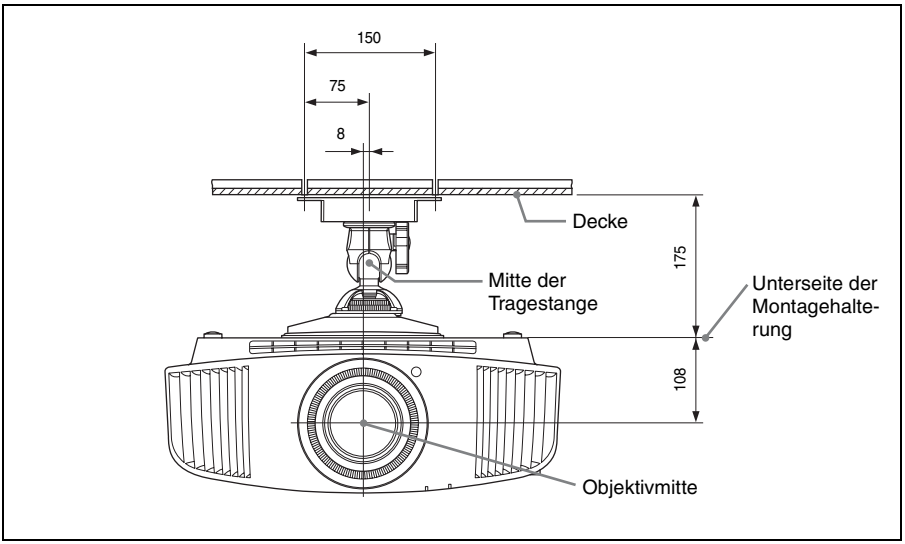
Einheit: mm



Anbringen des Projektor-Deckenhalters PSS-H10

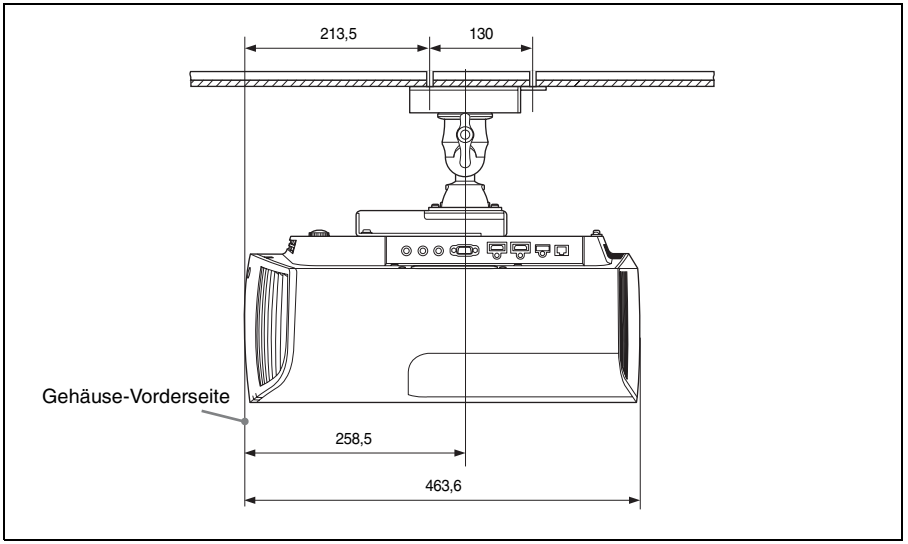
Frontansicht

Einheit: mm



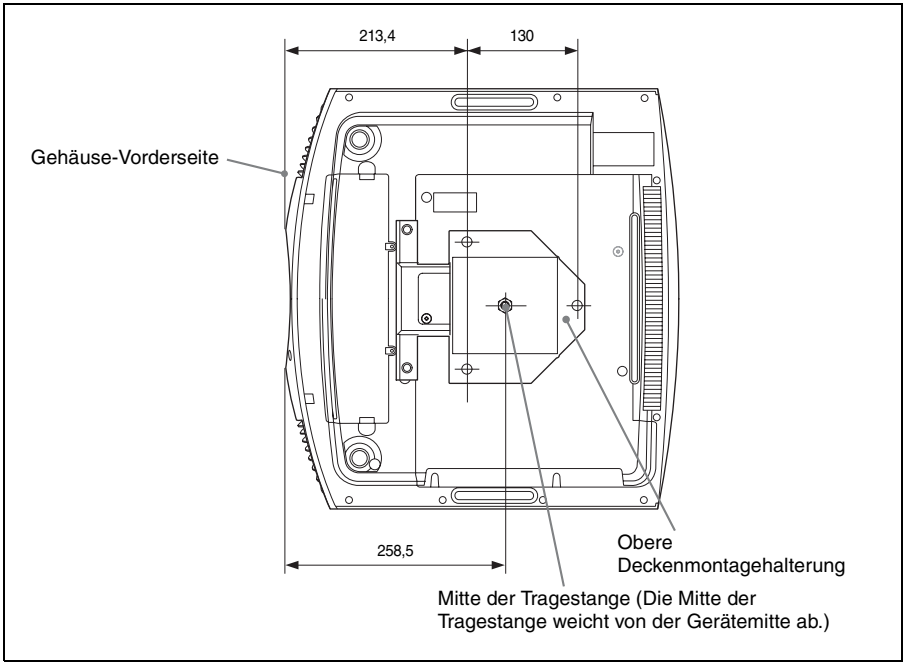
Seitenansicht

Einheit: mm



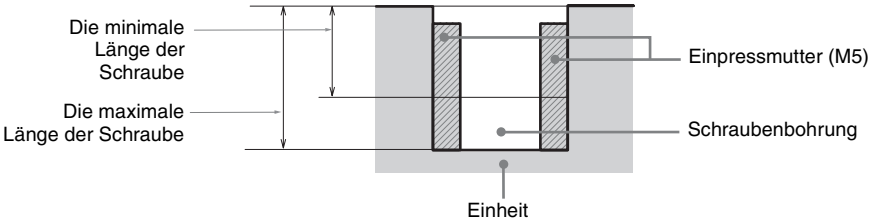
Draufsicht

Einheit: mm



Löcher zur Deckenmontage

Verwenden Sie die Schrauben mit einer Länge von 5,3 mm bis 7,6 mm für die Deckenmontage. Empfohlenes Anzugsdrehmoment (Spannung beim Drehen einer Schraube in der Richtung der Drehung): 1,4 ± 0,2 N-m



Einheit: mm

Index

Numerische Einträge

3D-Brille
  Reichweite der 3D-Brille 16
  Verwendung der 3D-Brille 16
3D-Einstellungen
  2D/3D wählen 38
  3D-Effekt simuliert 39
  3D-Format 38
  3D-Helligkeit 39
  3D-Tiefenanpassung 39
3D-Video 16

A

Abmessungen 72
Aktualisieren der Software 54
Alles zurücksetzen 37
Anamor. Objektiv 42
Anordnung der Bedienungselemente
  Hinten/Linke Seite/Unterseite 5
  Vorderseite/Rechte Seite 4
Anschließen an ein Videogerät oder einen Computer 13
Anschlüsse 4
Auslöser wählen 42
Ausschalten 15
Austauschen der Lampe 55
Autom. Kalibrierg. 32

B

Bedienfeld 5
Bildposition
  Bildposition 33
  Die Bildposition 17
Bildposition einstellen 8
Bildumklappung 42
Blanking 35

D

Dynamikbereich 39

E

Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten 62
Einschalten des Geräts 8
Einstellmodus
  BRT CINE 22
  BRT TV 22
  CINEMA FILM 1 22
  CINEMA FILM 2 22
  GAME 22
  PHOTO 22
  REF 22
  TV 22
  USER 22
Einstellungssperre 40
Erweit. Blende 26
Experten-Einstellung 28

F

Farbe 27
Farbformat 45
Farbkorrektur 30
Farbraum 31, 45
Farbtemperatur 28
Farbton 27
Fehlerbehebung 49
Fernbedienung 6
Fernbedienungssensor 4, 5
Film-Modus 29

G

Gammakorrektur 29

H

HDMI-Signalformat 39
HDR 30
HDR-Format 45
Helligkeit 27
Höhenlagenmodus 36

I

IR-Empfänger 43

K

Kino Schwarz plus 26
Kompatible 3D-Signale 63
Kontrast 27
Kontrastverst. 26

L

Lampeneinstellung 37
Lampenregelung 26
Lampentimer 45
LAN-Anschluss 4, 46

M

Meldungen
Vorsichtsmeldungen 53
Warnmeldungen 53
Menü
Bedienung 23
Bild 25
Bildschirm 33
Einrichtung 36
Erweit. Bildeinstlg. 32
Funktion 38
Informationen 45
Installation 42
Menüposition 36
Motionflow 27
MPEG NR (MPEG Rauschunterdrückung) 29

N

Netzwerkeinstlg 44
Netzwerkmanagement 37
Netzwerkverbindung 46
NR (Rauschunterdrückung) 28

O

Objektiv-Einstellfenster 12
Objektivstrg. 42

P

P save-modus 37
Panel-Abgleich 43
Projektionsentfernung 69, 70, 71
Projektionsentfernung und Objektivlagebereich 68
Projizieren des Bildes 15

R

Realismus 26
Red.Eing.-Verzög. 31
Reines Weiß 30
Reinigung 58
Remote-Start 37
Rückstellen 26
Rückstellen der Posten 24

S

Schärfe 28
Seitenverhältnis
1,85:1 Zoom 19, 34
2,35:1 Zoom 19, 34
Normal 20, 34
Strecken 21, 34
Verkleinern 20, 34
V-Streckung 20, 34
Signaltyp 45
Software-Version 45
Spezifikationen 59
Sprache 36
Status 36

T

Testmuster 39

V

Voreinst. Kal.
Benutzer 25
Foto 25
Kino Film 1 25
Kino Film 2 25
Kino hell 25
Referenz 25
Spiel 25
TV 25
TV hell 25
Vorwahlsignale 60
Vorwahlspeichernummer 45

W

Warnanzeigen 4, 52
Weiche Übergänge 29

X

x.v.Color 30

Markenzeichen

- „PlayStation“ ist ein eingetragenes Marken der Sony Computer Entertainment Inc.
- Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- „Blu-ray“ und „Blu-ray Disc“ sind Warenzeichen der Blu-ray Disc Association.
- „x.v.Color (x.v.Colour)“ und das „x.v.Color (x.v.Colour)“-Logo sind Marken der Sony Corporation.

.....

Dieser Projektor unterstützt DeepColor, x.v.Color, LipSync, Computereingangssignale, 3D-Signale und 4K-Signale nach HDMI-Standards. Er unterstützt auch HDCP.

© 2016 Sony Corporation